

Fulminante Party zum 60. Jubiläum der Engelsbläser Oldtime Jazzband



Die Engelsbläser waren begeistert: Ab 15 Uhr (einige hatten die Zeitumstellung noch nicht realisiert) baute sich vor dem evangelischen Gemeindehaus eine riesige Menschenglange auf. Das gemeinsame Ziel: das 60. Jubiläum der Engelsbläser Oldtime Jazzband. Der große Ansturm hatte zur Folge, dass die Bläser schon vor dem eigentlichen Auftritt in Schwung kamen, denn sie mussten zunächst in die Kellerräume flitzen, um dort nach den letzten Stühlen im Haus zu suchen. Als sämtliche 250 Gäste in dem wunder-

schön dekorierten und illuminierten Gemeindehaus einen Platz gefunden hatten, leitete der Gospelchor sine nomine die Feier mit rhythmisch swingenden Gospelstücken ein. In der Jubiläumsrede erzählte die 1. Vorsitzende Frauke Schrahe über die Entwicklung der Band, die aus einem Posaunenchor entstand und erst seit 15 Jahren eine Jazzband ist. Nach den Glückwünschen von Hausherr Johannes Vogelbusch und Bürgermeister Dr. Gero Karthaus legte die Band dann unter Leitung ihres Dirigenten Oscar

Kliewe mit ihrem jazzig swingenden Programm los. Das Publikum ließ sich von Songs wie Tuxedo Junction, Bahama Blues und Topsy mitreißen, bis der Saal kochte. Riesigen Applaus gab es auch für den früheren Dirigenten der Band, Bernt Laukamp, der mit den Musikern zusammen „Summertime“ intonierte und dabei mit den warmen Tönen seiner Posaunensoli eine sommerlich emotionale Stimmung herbeizauberte.

Fortsetzung auf Seite 20



GEISLERS

MOBILE PFLEGE GMBH

[WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE](http://www.geislers-pflege.de)

Tagespflege

LUTSCH GmbH

Ambulante Pflege & Betreuung

Verhinderungspflege in familiärer Atmosphäre (auch an Wochenenden)

Dorfstraße 29
51766 Engelskirchen
Telefon 0 22 63-7 07 13

Wir sind seit 1996 gerne für Sie da!

KLEVE

INH. A. MÜLLER

BAUELEMENTE

Overather Straße 112 · 51766 Engelskirchen
Tel.: 0 22 63/92 89 06 · Fax: 0 22 63/92 89 07
www.Kleve-Bauelemente.de

Zertifiziert

Sochkundiger für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore



Auswahl, DIE ALLE BEGEISTERT.

DAS FUTTERHAUS

futterhaus.de

DAS FUTTERHAUS Engelskirchen

Olperer Straße 59 | 51766 Engelskirchen

T 02263 9686467

Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr

Sa 9.00–18.00 Uhr



Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

Helfen mit Herz.

Hüttenstraße 27 | 51766 Engelskirchen

Tel 02263 9624-0 | info@awo-rhein-oberberg.de

www.awo-rhein-oberberg.de

Finden Sie uns auf

f AWORheinOberberg

i aworheinoberberg

Helfen mit Herz.

© REDPIXEL – stock.adobe.com



BROCK

IMMOBILIEN

Alessandra Lovegrove

Inhaberin Standortlizenz Overath

Verkaufen | Vermieten | Gutachten

Hauptstraße 45 | 51491 Overath | 02206 / 95 19 225

overath@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Voller Energie für die Region

Fachvorträge

verbraucherzentrale



Energieberatung

Gemeinsam mit unseren bergischen Partnerkommunen und der Verbraucherzentrale informiert AggerEnergie als innovativer Fürsorger der Region über aktuelle Energiethemen.

Unsere kostenlosen Online-Vorträge starten um **18 Uhr**:

Montag, 11. September 2023:

Photovoltaik und Batteriespeicher

Montag, 09. Oktober 2023:

Modernisieren oder verkaufen? Ein Blick in die Zukunft

Montag, 13. November 2023:

Sparsam heizen – ohne Schimmel

Montag, 11. Dezember 2023:

Energetische Sanierung: So gehen Dämmung, Fenstertausch & Co.

Alle wichtigen Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter aggerenergie.de/fachvorträge



Stadt Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.



GEMEINDE
ENGELSKIRCHEN



Stadt Gummersbach



Marienheide
Zuhause im Bergischen



www.morsbach.de



overath
www.aggerenergie.de



REICHSHOF



MARKT
STADT
WALDBRÖL



STADT WIEHL



AggerEnergie

Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag
jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren sechs Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach, Lindlar und neu in Wipperfürth.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

*Verwurzelt
im Leben*

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen – auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

WIPPERFÜRTH

Tagespflege „An der Wupper“ neu

Gaulstraße 14, 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 66/65 27 27-0
Erste Tagespflege mit Milieukonzept.
Mehr Infos auf unserer Webseite.

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“

Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare

Tagespflege „An der Berstig“

Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10

BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“

Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“

Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



**Haben Sie weitere Fragen, dann
kommen Sie gerne auf uns zu ...**

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care



In den kommenden Jahren werden deutlich mehr Erneuerbare-Energien-Projekte umgesetzt werden müssen, um den Anteil Erneuerbarer Energien an der Energieversorgung in Deutschland zu erhöhen. Hierfür wurden und werden aktuell die Rahmenbedingungen überarbeitet.

Mit dem aktuell in Abstimmung befindlichen Bürgerenergiegesetz NRW sollen gesetzliche Rahmenbedingungen für eine verpflichtende Bürgerbeteiligung gesetzt werden. Denn die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erhöht die Akzeptanz für die notwendigen neuen Energieerzeugungsanlagen in der Fläche.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Gemeinde Engelskirchen eine hybride Informationsveranstaltung zu dem Thema Bürgerbeteiligung, in der grundlegende Beteiligungsmöglichkeiten erläutert werden und regionale Akteure Ihre Einschätzung geben können.

Mit dabei ist die Landesagentur **Energy4Climate**, die **AggerEnergie**, die **Energiegenossenschaft Bergisches Land** und der **Verein Bürgerenergie Engelskirchen**.

Die kostenfreie Veranstaltung findet am **27.11.2023 um 18 Uhr** im Ratssaal statt. Es besteht die Möglichkeit, die hybride Veranstaltung auch online zu verfolgen.

Eine **Anmeldung ist erforderlich** – erreichbar durch Scannen des QR-Codes oder www.engelskirchen.de/buergerenergie. Auch online besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: Marcel Siebertz (02263-83 106, marcel.siebertz@engelskirchen.de).

Die Gemeinde sucht Wohnraum für geflüchtete Menschen

Bedingt durch die Auswirkungen der vielen Kriege kommen weiterhin täglich Menschen in die Bundesrepublik Deutschland, um Schutz zu suchen. Die Unterbringung dieser Menschen ist dann letztendlich Aufgabe der Städte und Kommunen.

Niemand weiß, wie viele Menschen sich noch durch die andauernden Kriege und Katastrophen auf den Weg nach Deutschland machen werden, weil ihre Wohnungen und Lebensgrundlagen zerstört sind. Der nahende Winter

wird diese Fluchtbewegung möglicherweise verstärken. Daher sucht die Gemeinde Engelskirchen weiterhin dringend Wohnraum zur Unterbringung geflüchteter Menschen. Sollten Sie sich entschließen, Wohnraum an die

Gemeinde zu vermieten, melden Sie sich bitte bei Frau Koch, telefonisch erreichbar unter 02263/83-125, per E-Mail: ute.engels@engelskirchen.de. Täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr erreichbar.



Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Engelskirchen

Anpassung der Schaltzeiten

Zurzeit betreibt die Gemeinde Engelskirchen 2061 Leuchten im Gemeindegebiet. Die Leuchten stehen vorwiegend an Straßen, Wegen und Plätzen und tragen zur Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer bei. Oftmals wird das Thema Straßenbeleuchtung kontrovers diskutiert. Hierbei spielen das Thema Lichtverschmutzung und das Einsparen von Energie eine potenziell große Rolle. Gemeinsam mit der Aggerenergie hat die Gemeinde zu diesen Themen ein Konzept erstellt. Dieses wurde in der letzten

Bau- und Infrastruktursitzung am 17.10.2023 vorgestellt und vom Rat beschlossen: Ab dem 13.11.2023 werden die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung einheitlich im gesamten Gemeindegebiet angepasst. Das heißt, dass die Leuchten abends um 22:00 Uhr abschalten und morgens um 6:00 Uhr wieder einschalten (bisher 23:00 Uhr und 6:00 Uhr, an einigen Stellen 05:30 Uhr). Ganznachtleuchten bleiben von der Regelung unbeachtet. Ganznachtleuchten befinden sich an verkehrskritischen Punkten, wie

Einmündungen, scharfen Kurven, Überwegen, Kreuzungen etc. Durch die geänderte Schaltzeit wird eine Energieeinsparung von 17.000 kWh im Jahr generiert. Im Zuge der jährlichen Wartung der Straßenbeleuchtung werden ältere Leuchtmittel auf energiesparende LED's umgerüstet. In diesem Jahr wurden 300 Leuchtmittel getauscht. Hiermit werden 16.000 kWh im Jahr eingespart. Im Rahmen eines Förderprogramms konnten zusätzlich 44 Leuchten mit sehr hohem Energiebedarf erneuert werden. Diese

Leuchten verbrauchten vor dem Umbau 5.570 W/a. Nach dem Umbau verbrauchen sie nur noch 1.361 W/a, was eine Energieeinsparung von 75% bedeutet. Die neu verbauten Leuchten entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Hierdurch wird der Stromverbrauch auf das notwendige Maß reduziert und die Straßen werden nur so hell beleuchtet, wie es nötig ist. Dabei wird darauf geachtet, dass die Lampen blendfrei verbaut werden und eine Strahlung in die Atmosphäre vermieden wird.



Radeln für einen guten Zweck - Siegerehrung Stadtradeln 2023



Siegerehrung mit Bürgermeister Dr. Gero Karthaus

Am 23.10.2023 fand die Siegerehrung zum Stadtradeln-Wettbewerb statt. In fünf Kategorien

wurden die Gewinner in Gold, Silber und Bronze geehrt. Die Gewinner erhielten neben

einer Urkunde eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön. Auf die Verleihung von einzel-

nen größeren Preisen wurde auch in diesem Jahr zugunsten einer Projektunterstützung von 500 € für einen gemeinnützigen Zweck verzichtet. Die Unterstützung in 2023 geht an den Verein Flüchtlingshilfe Engelskirchen e.V.

In Summe erfreute sich auch in diesem Jahr das Stadtradeln einer großen Beliebtheit. Die Teilnehmenden legten 55.200 km zurück und fuhren damit fast 15.000 km mehr als in 2022. Neben dem regenarmen Wetter spielte den Radelnden auch der Zeitraum Mai/Juni in die Karten. Aufgrund der langen Helligkeit waren ausgedehnte Feierabendrunden möglich. Auch in 2024 wird die Gemeinde Engelskirchen wieder am Stadtradeln teilnehmen.



4-teilige Online-Informationsreihe zu Energiethemen

Im November und Dezember 2023 findet eine Online-Veranstaltungsreihe statt. Sie wird organisiert von dem Bergischen Energiekompetenzzentrum :metablon, den Klimaschutzmanagern des Oberbergischen und des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie der Verbraucherzentrale NRW.

	<p>Dienstag, 14. November 2023, 18:00-19:30 Uhr:</p> <p>Photovoltaik und Batteriespeicher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen und aktuelle Trends • Empfehlungen zur Auslegung und Planung • Kosten und Wirtschaftlichkeit • Rechtliche Fragen • Anschaffung und Betrieb
	<p>Dienstag, 28. November 2023, 18:00-19:30 Uhr:</p> <p>Besser heizen – Wärme pumpen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen + Wärmepumpentypen • PV und Wärmepumpe • Wärmen und kühlen mit der Wärmepumpe • Kosten und Förderung
	<p>Dienstag, 05. Dezember 2023, 18:00-19:30 Uhr:</p> <p>Sparsam heizen – ohne Schimmel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie und wo entsteht Schimmel? • Wie beeinflusst das Wohnverhalten? • Wer kann wo sparen? Was tun bei Schimmelbefall?
	<p>Dienstag, 12. Dezember 2023, 18:00-19:30 Uhr:</p> <p>Blick in die Zukunft: Modernisieren oder verkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauliche Schwachstellen, generationengerechtes Planen • Heizung, Elektrik + Beleuchtung • Förderung
	<p>Zugang zur Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zoom, kostenfrei • Zugang für alle Veranstaltungen über Scannen des QR-Codes oder Link auf homepage der Gemeinde Engelskirchen • Für Rückfragen steht Ihnen auch Marcel Siebertz zur Verfügung (02263-83106, marcel.siebertz@engelskirchen.de).



Anpassung an den Klimawandel - reges Interesse an Auftaktveranstaltung



Bildquelle: M. Siebertz

Am 02.11.2023 fand die Auftaktveranstaltung zum Konzept zur Klimafolgenanpassung im Ratsaal statt. Rund 30 Interessierte fanden sich zusammen, um über die Betroffenheit und die Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel im Gemeindegebiet zu diskutieren und Ihre Ideen einzubringen. Eingangs informierten Bürgermeister Dr. Karthaus und Frau Maren Bogon von dem unterstützenden Büro energielenker über den aktuellen Stand des Konzeptes und Ergebnisse der Online-Bürgerbefragung, an der rund 260 Bürgerinnen und Bür-

ger teilnehmen. Im Anschluss tauschten sich die Veranstaltungsteilnehmer an drei Stellwänden intensiv aus. Viele neue Ideen und Impulse wurden gesammelt und finden nun Eingang in das Konzept, das federführend von Frau Sabine Nockemann-Hammeran erstellt wird. Es sind weitere Veranstaltungen zur Beteiligung geplant. Bei weiteren Fragen und Anmerkungen können Sie gerne Kontakt zu Sabine Nockemann-Hammeran aufnehmen (sabine.nockemann-hammeran@engelskirchen.de, 02263-83 111).

„Was passiert im Engelsquartier“

Ein Wohnprojekt in Engelskirchen:
Mehrgenerationenwohnen

Wie könnten wir das angehen? Was braucht es dafür? Wo fangen wir an? All diese Fragen hat Dorothea Corts bereits beantwortet. Sie hat in Bergisch Gladbach ein Projekt verwirklicht und den Verein miteinander e.V. gegründet. Der Verein ist Anlaufstelle für alle an neuen Lebensformen Interessierte, bringt Investoren zu Baugrundgrundstücken und Bewohner zu Projekten. Wir haben Dorothea Corts in die Wohnerei eingeladen und freuen

uns, dass Sie uns exklusiv von ihren Erfahrungen berichten wird. Aus diesem Grund findet die Wohnerei außer der Reihe an einem Dienstag statt. **Wir bitten diesmal um Anmeldung** bei Tina Docken unter 02263/83 212 oder Tina.Docken@engelskirchen.de.

Bildquelle: Pixabay

nächstes Treffen:

Dienstag,
14. November
18:30Uhr

im Baumhof, Runderoth

Thema:
Mehrgenerationenwohnen

FIFTY WAYS

ALTES BAUMWOLLLAGER
24.11.2023

Fifty Ways spielen individuell arrangierte Soul, Funk- und Jazzklassiker. Mit erdigen Grooves und spannenden Soli sorgen sie bei ihren Konzerten für viel Intensität und Frische.

Edgar Hasenburg - Gesang,
Micki Claudi - Drums,

Norbert Hamm - Bass,
Bernt Laukamp - Posaune,
Eckhard Richelshagen - Piano,
Michael Wernecke - Gitarre

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Karten bitte über
www.engelsart.de,
Abendkasse: 10,00 €



Sekundarschule im Walbachtal - Büro-Metik eSG vernetzt sich regional



Repräsentation der Büro-Metik eSG, Bildquelle: P. Loboda

Am Freitag, den 27. Oktober 2023 kam es zum Treffen der im Oberbergischen Kreis aktiven Schülergenossenschaften. Die Sekundarschule im Walbachtal repräsentierte die Büro-Metik eSG. Zum Treffen in den Hauptsitz der Volksbank Oberberg Wiehl lud der Genossenschaftsverband ein, in dem alle Genossenschaften innerhalb Deutsch-

lands organisiert sind. Das Ziel der Veranstaltung war, die in der Region aktiven Schülergenossenschaften zusammenzubringen, damit sich ihre Vertreter näher kennenlernen, Ideen austauschen, mögliche Kooperationspunkte finden und sich bei der künftigen Arbeit gegenseitig unterstützen. So präsentierten die Schülergenos-

senschaften Produkte, die sie an ihren Schulen verkaufen. Die Büro-Metik eSG stellte nicht nur ihr Büromaterial vor, sondern auch Aktionen, die sie im Laufe des Schuljahres während unterschiedlicher Events anbietet. Nicht zu kurz kam auch der eigene naturtrübe Apfelsaft von der durch die Schule bewirtschafteten Streuobstwiese. Er weckte bei allen Teilnehmern der Veranstaltung großes Interesse, sodass durch ihn neue Geschäftskontakte zwischen der Walbachtaler Schülerfirma und den anderen Genossenschaften entstehen können. Für die Schülerinnen und Schüler spielte neben den neuen Geschäftskontakten der persönliche Austausch unter den einzelnen Firmenvertretern die entscheidende Rolle. So konnten sie sich in zwei differenzierten Arbeitsphasen, über die für sie wichtigen Fragen unterhalten. Dazu gehörte unter anderem die Akquise neuer Mitglieder, strategisches Marketing, effektive Teamarbeit

und vieles mehr an Innovationen. Während den Schüler in den Arbeitsphasen die Köpfe qualmten, erhielten die betreuenden Lehrer unter der Moderation einer Vertreterin des Genossenschaftsverbandes und den Unterstützern von der Volksbank die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen und Ideen in Bezug auf mögliche Zusammenarbeit zu entwickeln. Beide Gruppen kamen nach einem sehr intensiven Austausch zu sehr zufriedenstellenden und zukunftsorientierten Gesprächsergebnissen. Die Produktivität des Austausches wurde durch ein vielfältiges Buffet gesteigert. Summa summarum: die Büro-Metik eSG, die durch die Lehrerin Frau Kristina Schmidt, Herrn Paul Christoph Loboda und dem Volksbank-Vertreter Niko Stuhlmann seit dem Tag ihrer Gründung im Jahr 2017 betreut wird, kam mit vielen neuen und interessanten Ideen für künftige spannende Projekte in den schulischen Alltag zurück.

Demokrat und Visionär - Besonderes Projekt zu Edmund Schiefeling

Edmund Schiefeling (1882-1947) hat sich in Engelskirchen als Chefredakteur und Herausgeber der Tageszeitung „Bergischen Wacht“ und als engagierter Demokrat einen Namen gemacht. Schiefeling setzte sich frühzeitig gegen den Nationalsozialismus ein und kämpfte trotz Verfolgung und Inhaftierung für die Werte der Demokratie, Meinungsfreiheit und Pressefreiheit. Im Jahr 1946 wurde er von der Besatzungsmacht zum Mitglied der Amtsvertretung Engelskirchen ernannt und kurz darauf zum Bürgermeister gewählt. Während seiner kurzen Amtszeit widmete er sich mit großem Engagement dem Wiederaufbau der Gemeinde. Um die Erinnerung an Edmund Schiefeling lebendig zu halten, wurde ein zentraler Platz in Engelskirchen nach ihm benannt. Allerdings fehlen dort bislang jegliche Informationen zu Edmund Schiefeling. Um das zu ändern, haben seine Nachkommen ein Projekt ins Leben gerufen, das sein Leben und sein gesellschaftliches Engagement dokumentieren wird.

Ziel ist es, sein Vermächtnis als Inspiration für die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu nutzen. In Zusammenarbeit mit der Bonner Kulturwissenschaftlerin Dr. Katrin Hieke und dem Bildungsinstitut tinkerbrain aus Lohmar wird ein multimediales Informationsportal geschaffen. Das Herzstück wird auf dem Edmund-Schiefeling-Platz installiert - eine sorgfältig gestaltete Illustration, die durch eine Hörstation ergänzt wird, um verschiedene Sinne anzusprechen. Mittels eines einfachen QR-Codes auf dieser Station ist eine Website zugänglich, die umfassende Informationen über Edmund Schiefeling präsentiert. Das Digitale Archiv Schiefeling gewährt zudem historisch Interessierten Einblick in bislang unveröffentlichte Dokumente. Ein besonderes Anliegen der Initiatoren ist es, junge Menschen für die Geschichte von Edmund Schiefeling und für gesellschaftliche und politische Fragen zu begeistern. Daher wird die Website Inhalte in einer



Bildquelle: tinkerbrain

ansprechenden, bildlichen und erzählerischen Form darzustellen. In enger Zusammenarbeit mit Schulen in Engelskirchen wird sichergestellt, dass sowohl die Sprache als auch die Darstellung zielgruppengerecht sind. Diese vielfältigen Elemente werden die Besucher des neu entstehenden Lernortes auf dem Edmund-Schiefeling-Platz buchstäblich

auf eine Lernreise einladen. Die Einweihung der Installation auf dem Edmund-Schiefeling-Platz ist für Freitag, 8. März 2024, geplant. Dieser besondere Tag wird von Engelskirchener Schulen mit einem abwechslungsreichen Programm mit Schülerinnen und Schülern gestaltet, um die Beteiligung junger Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Seltene Auszeichnung für Judoka Karl-Ludwig Fischer

Urgestein des Judosports im VfL Engelskirchen wird mit dem 4. Dan geehrt



Besondere Ehrung für Karl-Heinz Fischer (Bildmitte mit Urkunde)

Der Engelskirchener Karl-Ludwig Fischer ist jetzt seit fast 50 Jahren Judoka. Jeder Anhänger dieses Sports im Oberbergischen Kreis - und weit darüber hinaus - kennt ihn als unermüdlichen und mustergültigen Repräsentanten des Judo. Generationen von Judokas hat er diese Sportart nahegebracht und sie auf Wettkämpfe und Gürtelprüfungen vorbereitet. Die Sportart Judo (wörtliche Bedeutung: „sanfter Weg“) hat sich als Zweikampf-Sportart aus den Kampfkünsten der Samurai entwickelt. Im Wettkampf geht es darum, den Kontrahenten durch

Wurf- und andere Techniken zu besiegen. Dabei besteht die Kunst darin, die eigene Kraft des Gegners für sich zu nutzen und möglichst mit einem Minimum an Kraftaufwand eine maximale Wirkung zu erzielen.

Im modernen Sport stellt Judo jedoch weit mehr dar als nur einen Kampfsport. Aufgrund seiner Grundprinzipien des gegenseitigen Helfens und Verstehens zum beiderseitigen Fortschritt fördert Judo auch die Entwicklung der Persönlichkeit. Dementsprechend ist Judo nicht bloß das Werfen von Menschen in weißen Anzügen: das

Wichtigste an diesem Sport sind Freundschaft und Fairness.

All dies hat Karl-Ludwig genannt „Kalle“ Fischer verinnerlicht wie kaum ein Zweiter - und als Trainer im VfL Engelskirchen mittlerweile an zahlreiche Menschen weitergegeben. In Anerkennung seiner langjährigen hervorragenden Verdienste für den Judo-sport verlieh ihm Wilfried Marx, der Präsident des Ehrenrats des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums, bei einer Übungsstunde jetzt den 4. Dan.

Kalle Fischer ist der einzige Aktive, der nun in unserer Region die-

sen Meistergrad besitzt.

Nicht nur der Präsident des Ehrenrats Wilfried Marx machte sich auf den Weg nach Engelskirchen, um Kalle Fischer auszuzeichnen - zahlreiche Weggefährten, Freunde, ehemalige und aktive Judokas aus Engelskirchen, Gummersbach, Dieringhausen und Nümbrecht versammelten sich im Rahmen des Trainings der Judoabteilung zur Ehrung in der Sporthalle des Aggertal-Gymnasiums: Zunächst überreichte Herr Marx mit einigen persönlichen Worten die Urkunde zum 4. Dan. Anschließend beglückwünschte auch unser Bürgermeister Dr. Gero Karthaus den frisch ausgezeichneten Meisterjudoka. Er hob hervor, wie wichtig Menschen in der Gemeinde sind, die sich ehrenamtlich einsetzen und bedankte sich in diesem Sinne bei Kalle Fischer für sein Engagement. Auch der 1. Vorsitzende des VfL Engelskirchen, Klaus Führtler, bedankte sich für den beispiellosen Einsatz und erklärte, der Verein sei sehr stolz darauf, Menschen wie Kalle in seinen Reihen zu haben.

Sichtlich gerührt bedankte sich der Geehrte - um dann jedoch nach einem Gruppenfoto wieder schnell zum Training überzugehen. So kennen wir unseren Kalle...

Adventsbasar im Pfarrheim Loope am 25. und 26.11.2023 an der Kath. Kirche Herz-Jesu

Am Samstag, 25.11.2023, 14.00 bis 18.00 Uhr, und Sonntag, 26.11.2023, 10.00 bis 17.00 Uhr, findet im Pfarrheim an der kath. Kirche Herz-Jesu Loope wieder der Adventsbasar statt. Hier werden eine große Auswahl an Handarbeiten - filigrane Drechslerarbeiten, weihnachtliche Dekorationen, Adventskränze, Moosgestecke, Weihnachtsgebäck und vieles mehr angeboten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mit dem Erlös werden diverse karitative Projekte unterstützt.



Große Auswahl an Handarbeiten und filigranen Drechslerarbeiten

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

**Sonntag 19.11.2023
am Ründerother
Ehrenmal**

Am Sonntag, 19. November 2023 wird am Ründerother Ehrenmal um 11:30 Uhr die zentrale Feier zum Volkstrauertag in der Gemeinde stattfinden.

Der VdK und der Bürgermeister Dr. Gero Karthaus laden herzlich ein und würden sich freuen, wenn Sie durch Ihre Anwesenheit mit-helfen, ein Zeichen für Frieden und Freiheit zu setzen.



Melderegisterauskunft in besonderen Fällen

Nach § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde in nachstehend genannten besonderen Fällen Auskünfte erteilen:

1. Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitigen Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.
2. Die Meldebehörde darf auf Verlangen von Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Dabei werden Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums übermittelt. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.
3. Adressbuchverlagen darf zum Zweck der Herausgabe von Adressbüchern Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sämtlicher Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erteilt werden.

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten nach § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz zu **widersprechen**.

Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März Namen, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von deutschen Staatsangehörigen (Männern und Frauen), die im nächsten Jahr volljährig werden.

Diese Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz **widersprechen** haben.

Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Daten ihrer Mitglieder aus dem Melderegister auch regelmäßig übermitteln.

Nach § 42 Absatz 3 Bundesmeldegesetz haben die betroffenen Personen das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu **widersprechen**.

Das Widerspruchsrecht steht den Betroffenen ab der Vollendung des 15. Lebensjahres zu; sie bedürfen hierzu nicht der Einwilligung oder Genehmigung von Personen, die zu ihrer gesetzlichen Vertretung befugt sind.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen beim Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen, Bürgerbüro, Engels-Platz 4, 51766 Engelskirchen.

Bereits vor dieser Bekanntmachung erhobene Widersprüche werden berücksichtigt.

Engelskirchen, 26.10.2023

Der Bürgermeister
Dr. Gero Karthaus

Diese öffentliche Bekanntmachung kann auch unter www.engelskirchen.de in der Rubrik [Bürgerservice/Amtliche Bekanntmachungen](#) eingesehen werden.

Bebauungsplan Nr. 84 für den Bereich „Buschhausen“ Hier: 3. Offenlage gemäß § 4a Absatz 3 S.1 i.V.m. § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs- und Unterausschuss der Gemeinde hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.10.2023 beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 84 „Buschhausen“ den Verfahrensschritt der Offenlage gemäß § 4a Absatz 3 S.1 i.V.m. § 3 Absatz 2 BauGB nochmals durchzuführen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 84 für den Bereich Buschhausen wird wie nachfolgend beschrieben begrenzt und erstreckt sich auf die innerhalb der nachstehenden Grenzen gelegenen Grundstücke und Grundstücksteile:

Das Plangebiet liegt ca. einen Kilometer südöstlich des Ortskerns von Runderoth. Es schließt westlich an die bestehende Ortslage von Buschhausen an. Im Norden grenzt es an das Tal „Im Schlund“, westlich an die Verbindungsstraße nach Buschhausen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 84 „Buschhausen“ geht aus der beigefügten Karte hervor (Stadt- und Regionalplanung Dr. Paul G. Jansen GmbH).

Ziel der Planung:

Ziel des Bebauungsplanes Nr. 84 „Buschhausen“ ist die Ausweisung von Wohnbauflächen.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 84 „Buschhausen“ mit der Begründung gemäß § 9 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 20.11.2023 bis zum 22.12.2023

gem. § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) unter <https://www.engelskirchen.de/planen-bauen-umwelt/planen/bebauungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://bauleitplanung.nrw.de> zugänglich gemacht.

Daneben erfolgt die in § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB angeordnete öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

vom 20.11.2023 bis zum 22.12.2023

im Rathaus der Gemeinde Engelskirchen, Engels-Platz 4, 51766 Engelskirchen I. Stock, Zimmer 226, zu den üblichen Öffnungszeiten, zurzeit

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Montag bis Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

In begründeten Fällen stellt die Gemeinde Engelskirchen die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung (vgl. § 3 Abs. 2 S. 2 PlanSiG). Bitte melden Sie sich dazu bei: **Frau Julia Conrady, Zimmer 226, Tel.: 02263/83163, E-Mail: Julia.conrady@engelskirchen.de**

Im Rahmen der 3. Offenlage sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

• Schalltechnisches Gutachten

mit Informationen zu umweltbezogenen Auswirkungen auf das Schutzgut

- Mensch

insbesondere zu den Geräuschimmissionen durch Straßen- und Schienenverkehr sowie Gewerblichen Geräuschimmissionen

• Klimawirksamkeitsprüfung

betreffend Vorhaben im Plangebiet mit Informationen zum Klimaschutz

• Verkehrsgutachten

mit Informationen zu umweltbezogenen Auswirkungen auf das Schutzgut

- Mensch

insbesondere mit Angaben zu

- der Darstellung des Verkehrsbestandes
- dem Verkehrsaufkommen aus dem geplanten Wohngebiet und dessen Verteilung
- der Leistungsfähigkeitsbewertung der Einmündung Oststraße (L 136) / Dörrenberger Weg
- den Auswirkungen der Schrankenschließzeiten des BÜ-Dörrenberger Weg

• Umweltbericht gemäß §2a BauGB

mit Informationen zu umweltbezogenen erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter

- Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima/Anfälligkeit des geplanten Vorhabens gegenüber den Folgen des Klimawandels, Landschaft, Kulturgüter/Kulturelles Erbe/Sachgüter
- Menschen und ihre Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt,

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- der Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes
- Maßnahmen zum Erhalt, Schutz, zur Vermeidung, Minderung und Kompensation und ggf. Überwachung insbesondere mit Angaben zu
 - Anfälligkeit des Vorhabens für schwere Unfälle oder Katastrophen
 - Auswirkungen von Immissionen/Emissionen
 - Verwertung oder Beseitigung von Abfällen
 - der Nutzung erneuerbarer Energien sowie die sparsame und effiziente Nutzung von Energie,
 - der Darstellungen von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts
 - der Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität in Gebieten, in denen die durch Rechtsverordnung zur Erfüllung von Rechtsakten der Europäischen Union festgelegten Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden,
 - Anderweitige Planungsmöglichkeiten
 - Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Gebiete

• Landschaftspflegerischer Fachbeitrag

- Im Landschaftspflegerischen Fachbeitrag wird die planerische Bewältigung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung nach § 1a Abs. 3 BauGB dokumentiert. Darstellung und Bewertung der ökologischen und landschaftlichen Gegebenheiten (Planungsvorgaben, Naturräumliche Situation/Realnutzung, Geologie/Boden, Wasser, Pflanzen- und Tierwelt, Biotope und faunistische Funktionsbeziehungen, Klima und Luft, Landschaft/Erholung
- Darstellung von Art, Umfang und zeitlichem Ablauf des Eingriffs in Natur und Landschaft
- Darstellung von Art, Umfang und zeitlichem Ablauf der Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich der Eingriffe in Natur und Landschaft
- Ermittlung des Ausgleichsbedarfs

• Kartierte Darstellung: Bestand Biotoptypen und Konflikte

• Kartierte Darstellung: Planung und landschaftspflegerische Maßnahmen

• Artenschutzprüfung II, Protokoll einer Artenschutzprüfung (ASP)

Aufgrund der Habitatausstattung im Plangebiet und dessen Umfeld wurde eine Artenschutzprüfung der Stufe II nach § 44 BNatSchG zur Vermeidung, zum Risikomanagement mit einer Prüfung der Verbotstatbestände durchgeführt. Für die Artengruppe der Vogel- und Fledermausfauna wurden Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden beschrieben, Wirkfaktoren in Bezug auf die nachgewiesenen planungsrelevanten Arten aufgezeigt und Maßnahmenempfehlungen dargelegt. Insgesamt ist aus fachgutachterlicher Sicht durch das Vorhaben bei Umsetzung von Vermeidungs-, Minderungs- und Begrünungsmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen keine Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Populationen von Fledermausarten und planungsrelevanten Vogelarten und Arten mit einem Gefährdungsgrad auf der Roten Liste Niederrheinische Bucht und Arten von besonderer lokaler Bedeutung zu erwarten. Zur Darlegung der artenschutzrechtlichen Sachverhalte wurde das Protokoll einer Artenschutzprüfung (ASP) - Gesamtprotokoll, Teil A erstellt.

• Bodengutachten

mit Informationen zu umweltbezogenen Auswirkungen auf die Schutzgüter

- Fläche, Boden und Wasser,

insbesondere mit Angaben zu

- der Erfassung der Untergrundsichtung und der Untergrundwasserverhältnisse
- den erforderlichen Straßen und Kanalbaumaßnahmen sowie
- der Möglichkeit zur Versickerung der Niederschlagsabflüssen
- allgemeine baugrundtechnische Angaben für die Gründung von Gebäuden

• Ergänzende Aussagen zum Umgang mit den Niederschlagsabflüssen im Bebauungsplangebiet

mit Informationen zu umweltbezogenen Auswirkungen auf die Schutzgüter

- Fläche, Boden und Wasser,

Die Bürger(innen) und Träger öffentlicher Belange haben folgende umweltrelevanten Informationen vorgetragen:

- Informationen zur Versickerung, Quellen und Quellsiefen, Hochwasser, Gewässer, Starkregen, Grundwasser
- Ökosysteme, Biotope und Biotopverbunde, Biotoptypenbildung, Flora und Fauna, Artenschutz

- Baugrund, Böden, Versiegelung, Bodenbelastungskarte
- Waldinanspruchnahme, Waldabstände, Klimaschutzwald
- Kaltluftzüge, Geräuschimmissionen, Verkehrsbelastung, Feinstaubbelastung
- Klimaschutz, Landschaftsschutzgebiete, Abkommen von Montreal
- Auswirkungen von Eingriffen durch eine Kanalbaumaßnahme
- Der NABU hat außerdem eine Nachtfalterkartierung, eine Einmessung von Biotopbäumen und Informationen zu einer Haselmausuntersuchung vorgelegt.

Diese Unterlagen können während Offenlage eingesehen werden.

Während der Auslegungs-/Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen bei der Gemeinde Engelskirchen abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. In Bezug auf § 3 Absatz 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Der Beschluss der 3. Offenlage des Bebauungsplans Nr. 84 „Buschhausen“ wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Engelskirchen, den 27.10.2023

Dr. Gero Karthaus

Bürgermeister □



42. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Buschhausen“

Hier: Beschluss zur nochmaligen Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Engelskirchen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.10.2023 den Offenlagebeschluss für die 42. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Buschhausen“ gefasst und die Verwaltung beauftragt, den Verfahrensschritt der Offenlage gemäß § 4a Absatz 3 S. 1 i.V.m. § 3 Absatz 2 BauGB nochmals durchzuführen.

Räumlicher Geltungsbereich:

Der räumliche Geltungsbereich der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes „Buschhausen“ wird wie nachfolgend beschrieben begrenzt und erstreckt sich auf die innerhalb der nachstehenden Grenzen gelegenen Grundstücke und Grundstücksteile: Der Änderungsbereich befindet sich in Hanglage oberhalb der Ortslage Runderoth. Er schließt westlich an die Ortslage Buschhausen an, die durch Einzelhausbebauung geprägt wird. Unmittelbar nord-östlich an das Plangebiet grenzt die Straße „Im Schlund“ an. Der Geltungsbereich geht aus der beigefügten Karte hervor. (Stadt- und Regionalplanung Dr. Paul G. Jansen GmbH).

Ziel der Planung:

Ziel der 42. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Buschhausen“, ist die Änderung von land- und forstwirtschaftlicher Fläche in Wohnbaufläche.

Der Entwurf der 42. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Buschhausen“ mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 20.11.2023 bis zum 22.12.2023

gem. § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) unter <https://www.engelskirchen.de/planen-bauen-umwelt/planen/flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://bauleitplanung.nrw.de> zugänglich gemacht.

Daneben erfolgt die in § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB angeordnete öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

vom 20.11.2023 bis zum 22.12.2023

im Rathaus der Gemeinde Engelskirchen, Engels-Platz 4, 51766 Engelskirchen I. Stock, Zimmer 226, zu den üblichen Öffnungszeiten, zurzeit

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Montag bis Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

In begründeten Fällen stellt die Gemeinde Engelskirchen die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung (vgl. § 3 Abs. 2 S. 2 PlanSiG). Bitte melden Sie sich dazu bei: **Frau Julia Conrady, Zimmer 226, Tel.: 02263/83163, E-Mail: Julia.conrady@engelskirchen.de**

Im Rahmen der 3. Offenlage sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

• Klimawirksamkeitsprüfung

betreffend Vorhaben im Plangebiet mit Informationen zum Klimaschutz

• Umweltbericht gemäß §2a BauGB von 10/2023

mit Informationen zu umweltbezogenen erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter

- Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima/Anfälligkeit des geplanten Vorhabens gegenüber den Folgen des Klimawandels, Landschaft, Kulturgüter/Kulturelles Erbe/Sachgüter
- Menschen und ihre Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt,
- der Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes
- Maßnahmen zum Erhalt, Schutz, zur Vermeidung, Minderung und Kompensation und ggf. Überwachung insbesondere mit Angaben zu
- Anfälligkeit des Vorhabens für schwere Unfälle oder Katastrophen
- Auswirkungen von Immissionen/Emissionen
- Verwertung oder Beseitigung von Abfällen
- der Nutzung erneuerbarer Energien sowie die sparsame und effiziente Nutzung von Energie,
- der Darstellungen von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen, insbesondere des Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts
- der Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität in Gebieten, in denen die durch Rechtsverordnung zur Erfüllung von Rechtsakten der Europäischen Union festgelegten Immissionsgrenzwerte nicht überschritten werden,
- Anderweitige Planungsmöglichkeiten
- Kumulierung mit den Auswirkungen von Vorhaben benachbarter Gebiete

• Verkehrsgutachten

mit Informationen zu umweltbezogenen Auswirkungen auf das Schutzgut

- Mensch

insbesondere mit Angaben zu

- der Darstellung des Verkehrsbestandes
- dem Verkehrsaufkommen aus dem geplanten Wohngebiet und dessen Verteilung
- der Leistungsfähigkeitsbewertung der Einmündung Oststraße (L 136) / Dörrenberger Weg
- den Auswirkungen der Schrankenschließzeiten des BÜ-Dörrenberger Weg

• Schalltechnisches Gutachten

mit Informationen zu umweltbezogenen Auswirkungen auf das Schutzgut

- Mensch

insbesondere zu

den Geräuschemissionen durch Straßen- und Schienenverkehr sowie Gewerblichen Geräuschemissionen

• Bodengutachten

mit Informationen zu umweltbezogenen Auswirkungen auf die Schutzgüter

- Fläche, Boden und Wasser,

insbesondere mit Angaben zu

- der Erfassung der Untergrundsichtung und der Untergrundwasserverhältnisse
- den erforderlichen Straßen und Kanalbaumaßnahmen sowie
- der Möglichkeit zur Versickerung der Niederschlagsabflüssen
- allgemeine baugrundtechnische Angaben für die Gründung von Gebäuden

• Ergänzende Aussagen zum Umgang mit den Niederschlagsabflüssen im Bebauungsplangebiet

mit Informationen zu umweltbezogenen Auswirkungen auf die Schutzgüter

- Fläche, Boden und Wasser,

• Artenschutzprüfung II, Protokoll einer Artenschutzprüfung (ASP)

Aufgrund der Habitatausstattung im Plangebiet und dessen Umfeld wurde eine Artenschutzprüfung der Stufe II nach § 44 BNatSchG zur Vermeidung, zum Risikomanagement mit einer Prüfung der Verbotstatbestände durchgeführt. Für die Artengruppe der Vogel- und Fledermausfauna wurden Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden beschrieben, Wirkfaktoren in Bezug auf die nachgewiesenen planungsrelevanten Arten aufgezeigt und Maßnahmenempfehlungen dargelegt. Insgesamt ist aus fachgutachterlicher Sicht durch das Vorhaben bei Umsetzung von Vermeidungs-, Minderungs- und Begrünungsmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen keine Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Populationen von Fledermausarten und planungsrelevanten Vogelarten und Arten mit einem Gefährdungsgrad auf der Roten Liste Niederrheinische Bucht und Arten von besonderer lokaler Bedeutung zu erwarten. Zur Darlegung der artenschutzrechtlichen Sachverhalte wurde das Protokoll einer Artenschutzprüfung (ASP) - Gesamtprotokoll, Teil A erstellt.

Die Bürger(innen) und Träger öffentlicher Belange haben folgende umweltrelevanten Informationen vorgetragen:

- Informationen zur Versickerung, Quellen und Quellsiefen, Hochwasser, Gewässer, Starkregen, Grundwasser
- Ökosysteme, Biotop und Biotopverbunde, Biotoptypenbildung, Flora und Fauna, Artenschutz
- Baugrund, Böden, Versiegelung, Bodenbelastungskarte
- Waldinanspruchnahme, Waldabstände, Klimaschutzwald
- Kaltluftzüge, Geräuschemissionen, Verkehrsbelastung, Feinstaubbelastung
- Klimaschutz, Landschaftsschutzgebiete, Abkommen von Montreal
- Auswirkungen von Eingriffen durch eine Kanalbaumaßnahme
- Der NABU hat außerdem eine Nachtfalterkartierung, eine Einmessung von Biotopbäumen und Informationen zu einer Haselmausuntersuchung vorgelegt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

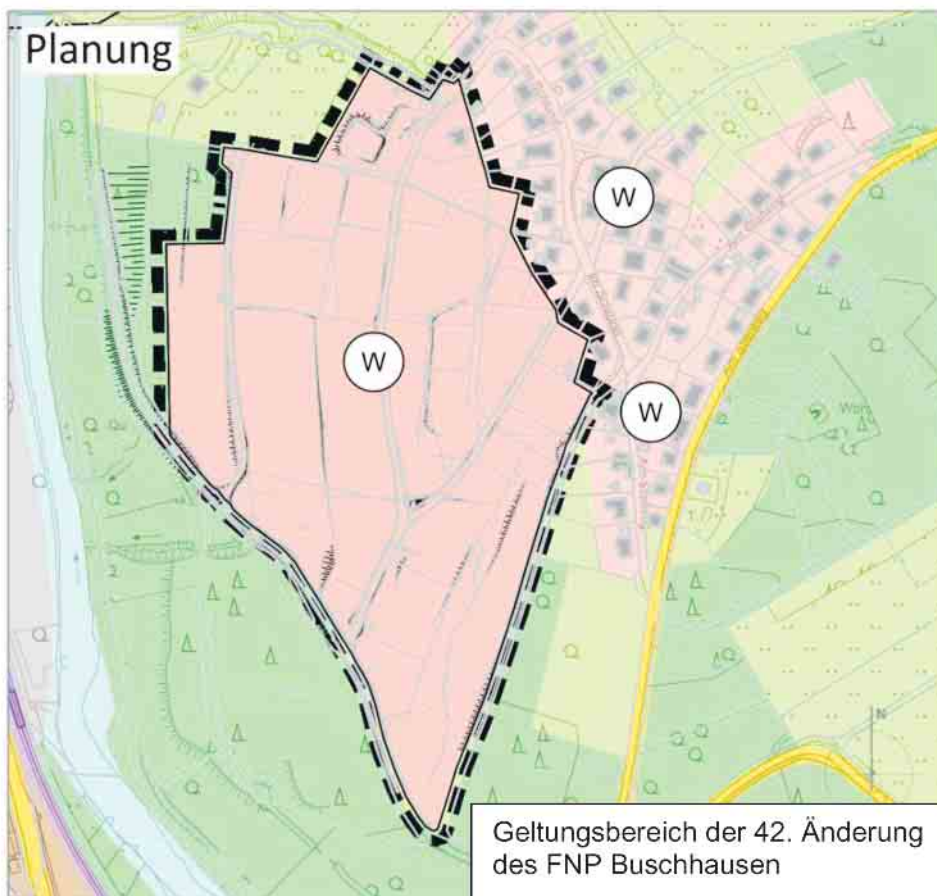
Während der Auslegungs-/Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen bei der Gemeinde Engelskirchen abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. In Bezug auf § 3 Absatz 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Gem. § 3 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem

Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Der Offenlagebeschluss nach § 4a Absatz 3 S.1 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Engelskirchen, den 27.10.2023
Dr. Gero Karthaus
Bürgermeister □



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Celina Wessling

FON 02241 260-176

E-MAIL c.wessling@
rautenberg.media



Herbst-Winter-Werkkunstmarkt am 18. und 19. November 2023 in Nümbrecht

Der Herbst-Winter-Werkkunstmarkt in Nümbrecht findet am **18. + 19. November 2023** in der GWN-Arena (Mateh-Yehuda-Str. 3a) statt. Sowohl Samstag als auch Sonntag ist der Markt für Sie von **11.00 Uhr - 18.00 Uhr** bei freiem Eintritt geöffnet.

Die Werkkunstmärkte in Nümbrecht gehören mit rund 45 Ausstellenden seit Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten, nicht nur in der hiesigen Region. Sie sind traditioneller Treffpunkt für alle diejenigen, die Kunst- und Handwerk schätzen und lieben. Die Ausstellerinnen und Aussteller reisen auch in diesem Jahr wieder aus ganz Deutschland an, um ihre Arbeiten, Fertigkeiten und Kunstwerke zu zeigen und um ihr Können zu demonstrieren. Selbst gefertigte Dekorationen für Tisch und Türen oder die Gute Stube vermitteln einen Hauch von Herbst und stimmen auf die Zeit der Kerzen und Lichterketten ein. Doch auch anderes wird nicht zu kurz kommen: Keramik, Schmuck, Häkelfiletarbeiten, Teddys, Puppen, Grußkarten, Tischdecken, Patchwork, Filzkunst, Holzarbeiten und noch vieles mehr.

Für das leibliche Wohl sorgt die Dorfgemeinschaft Harscheid. Genießen Sie Kaffee, Softgetränke, Punsch und Glühwein sowie Selbstgebackenes bei herbstlicher Atmosphäre. Übrigens erreichen Sie den herbstlichen Werkkunstmarkt auch bequem und umweltfreundlich mit dem Fahrdienst-Angebot der OVAG - dem Monti. Monti ist für Sie in der Gemeinde Nümbrecht und im Stadtgebiet Wiehl unterwegs. Weitere Informationen und eine Haltestellenübersicht erhalten Sie unter www.ovag-monti.de

Wer Monti noch nicht kennt, kann sich am Sonntag im Foyer der GWN Arena an einem gemeinsamen Stand der Gemeinde Nümbrecht und der OVAG über das neu in Nümbrecht eingeführte monti-Busangebot und die Funktionsweise informieren. Dabei wird Gelegenheit gegeben, die Smartphone-App für die Buchung von monti-Fahrten auszuprobieren. Auch kann ein monti-Fahrzeug bestaunt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:
Nümbrechter Kur GmbH
Veranstaltungsort:
GWN Arena Nümbrecht




 Heilklimatischer Kurort
NÜMBRECHT

Herbst Winter Werk Kunstmarkt

Ausgesuchtes Kunsthandwerk
& Kunstgewerbe präsentieren sich in Nümbrecht.
Eintritt kostenlos!



18.+ 19. Nov. 23
 Öffnungszeiten 11 - 18 Uhr
 GWN Arena · Gouviouxstraße · 51588 Nümbrecht

www.nuembrecht.de

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU Oberberg diskutiert über die Zukunft Europas



Sabine Verheyen MdEP (stehend) mit den Mitgliedern der CDU Oberberg; Foto: Lukas Miebach

Bei der dritten Veranstaltung der Reihe „Politik ohne Filter“ der CDU Oberberg war am 23. Oktober die Europaabgeordnete Sabine Verheyen zu Gast in Gummers-

bach. Auf Einladung des Kreisverbands hatten alle Mitglieder der CDU im Oberbergischen Kreis die Möglichkeit, an einer Führung durch die Veranstaltungshalle

„Halle 32“ sowie die Schwalbe-Arena auf dem ehemaligen Steinmüllergelände teilzunehmen. Nach der Führung konnten sich die CDU-Mitglieder ganz offen mit den anwesenden Abgeordneten austauschen. Auch Carsten Brodesser MdB und Christian Berger MdL hatten den ein oder anderen Diskussionspunkt bezüglich der derzeitigen Lage Europas mitgebracht. Unter den Christdemokraten bestand große Einigkeit hinsichtlich der wichtigen Bedeutung des wohl erfolgreichsten Friedensprojekts in der europäischen Geschichte. Dennoch war durchaus auch Frust zu spüren, beispielsweise über die überbordende Bürokratie, die die Europäische Union ebenso lähmt, wie die nationalistische Blockadepolitik einzelner Mitgliedsregierungen wie der des ungarischen Mi-

nisterpräsidenten Victor Orban. Es darf nicht sein, dass Zustimmungen für wichtige Zukunftsentscheidungen Europas von einzelnen Mitgliedern blockiert werden, um EU-Fördermittel zu erpressen. Unter anderem auch Kathrin Amelung und Lukas Miebach aus Engelskirchen, beide Mitglied im Kreisvorstand der CDU Oberberg, beteiligten sich an der lebhaften Diskussion. Die aktuellen internationalen Herausforderungen wie beispielsweise Kriege, Terror oder Seuchen machen überdeutlich, dass die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene unbedingt notwendig ist. Die Europäische Union muss sich für die Bewältigung dieser Aufgaben allerdings reformieren, effektiver werden sowie enger und vertrauensvoller zusammenarbeiten.

Marcus Dräger

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Tobias Blumberg ist neuer Vorsitzender

Vorstandswahlen im SPD-Ortsverein



Neuer Vorstand v.li.: Asbach, Karthaus, Standke, Kremer, Güdelhöfer, Pilz, Kolaric, Blumberg, Willenbrecht

In einer gut besuchten Mitgliederversammlung wählte der Ortsverein der SPD-Engelskirchen/Ründeroth einen neuen Vorstand. Tobias Blumberg aus Wallefeld wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Blumberg ist

den Engelskirchener Genossinnen und Genossen kein Unbekannter. Bereits von 2004 bis 2011 war er Vorsitzender des OV und Mitglied im Gemeinderat. Trotz seines zeitweisen Wohnsitzwechsels in die Gemeinde Wind-

eck blieb er dem Engelskirchener OV als Beisitzer im Vorstand verbunden. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren Mitglied der AWO in Ründeroth und hier als Beisitzer im Vorstand tätig. In seiner kurzen Antrittsrede wies Tobias Blumberg auf die bevorstehenden Wahlen hin und die damit verbundene Verantwortung, Engelskirchen auch weiterhin als SPD Hochburg im Oberbergischen Kreis zu halten. Er freute sich auf die Zusammenarbeit im neuen Vorstand und bedankte sich sehr herzlich bei seiner Vorgängerin im Amt, Dawn Stiefelhagen, die einen sehr gut aufgestellten Ortsverein übergebe. Als Stellvertreter wählte die Versammlung Tim Kremer. Dawn Stiefelhagen trat nach 22 Jahren im Vorstand des Ortsvereins, davon die letzten 10 Jahre als dessen Vorsitzende, nicht mehr an. Sie bedankte sich sehr bei den SPD-Mitgliedern für großartige 10 Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit, erfolgreich

durchgeführte Wahlkämpfe, äußerst interessante Jahresempfänge, vor allem aber für das Engagement der Genossen und Genossinnen vor Ort. Diese seien sehr gut in den Vereinen vernetzt, hätten das Ohr bei den Bürgern und Bürgerinnen und brächten so



Tobias Blumberg bedankt sich bei seiner Vorgängerin Dawn Stiefelhagen

in die Politik ein, was die Menschen bewege. Zudem sei die Zusammenarbeit von Ortsverein und Fraktion hervorragend gewesen. Dass es zudem zuerst mit Wolfgang Oberbüscher und danach mit Dr. Gero Karthaus jeweils einen SPD-Bürgermeister gab, sei natürlich

mehr als erfreulich gewesen und sie hoffe sehr, dass das auch in Zukunft so bleibe. Weitere Veränderungen im Vorstandsteam gab es im Amt des Kassierers. Walbert Heuwes übergab nach über 30 Jahren eine äußerst akkurat geführte Kasse.

Daniel Kolaric, sein bisheriger Stellvertreter wird neuer 1. Kassierer, Stellvertreterin ist nun Erika Standke. Simon Karthaus löst Henrike Schreyer-Vogt als Schriftführer ab, die Beisitzer Torsten Müller, Monika Güdelhöfer, Nico Asbach, Christina Willenbrecht

und Valentin Pilz komplettieren den neuen Vorstand.
Homepage: spd-engelskirchen.de
Mailto: info@spd-engelskirchen.de
www.facebook.com/spd.engelskirchen

Wolfgang Brelöhr

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Baugebiet Buschhausen

Was hat das mit Klimaschutz zu tun?



Wir haben nur einen Planeten

Natürlicher Klimaschutz auch für Buschhausen: Diese beiden Punkte standen binnen einer Woche auf der Tagesordnung im Ratssaal und gehören zusammengedacht. Das Umweltministerium hat ein Programm gestartet, mit dem ländliche Kommunen bei Klimafolgenanpassung und Umweltschutz unterstützt werden sollen. In diesem Zusammenhang Engelskircher Bürgerinnen und

Bürger einen Fragebogen ausfüllen, an welcher Stelle sie den größten Handlungsbedarf sehen. 260 Einwohner haben sich beteiligt. Zum 2.11.23 wurde dann zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen, in der eine Mitarbeiterin der Fa. EnergieLenker die Auswertung der Umfrage vorstellte und mit eindrücklichen Zahlen und Grafiken die Notwendigkeit zu han-

deln deutlich machte.

Ca. 30 Bürgerinnen und Bürger nahmen an dieser Veranstaltung teil. Die geringe Beteiligung, sowohl an der Umfrage als auch die der Auftaktveranstaltung, waren enttäuschend. Es ist offensichtlich schwierig die Dringlichkeit des Themas Natürlicher Klimaschutz zu vermitteln. Von staatlicher Seite kommen uns mit dem neu aufgelegten Programm Fördermittel zu. Dazu werden in einem zweiten Schritt, ebenfalls unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, die verschiedenen Vorschläge priorisiert und anschließend Fördermittel beantragt mit guten Erfolgsaussichten.

Unabhängig von diesem Projekt ist jeder von uns aufgefordert, in seinem Umfeld selbst aktiv zu werden um z.B. seinen Garten umzugestalten für größere Artenvielfalt, Flächen zu entsiegeln oder ein Dach zu begrünen. Natürlicher Umweltschutz war auch eine Woche zuvor Thema im Planungs- und Umweltausschuss. Hier wurde über den nächsten



Bündnis 90 Die Grünen

Schritt Richtung Bebauungsplan Buschhausen entschieden. Gegen die Stimmen der Grünen wurde für die Weiterführung des Projekts gestimmt. 7 ha Wald und Wiesenfläche sollen geplant und versiegelt werden, um 70 Einfamilienhäuser zu bauen.

Engelskirchen hat in den vergangenen Jahren einen konstanten Zubau an Einfamilienhäusern realisiert durch Verdichtung entlang vorhandener Infrastruktur. Man erkennt das unter anderem an den steigenden Schülerzahlen. Zudem ist mehr als deutlich, dass der Bedarf im Bereich bezahlbarer Wohnungen und altersgerechter Wohnungen in mehrgeschossiger Bauweise liegt.

Wie ist es da möglich, dass der Erhalt einer intakten Umwelt im Fall Buschhausen keine Rolle spielt?

Verfasser: Karl Lüdenbach

Martin Bach

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Fortsetzung zur Titelseite

Im 2. Teil des Programms nahmen „Die Glorreichen Zwei“ aus Overath die Engelsbläser und das Publikum mit in den Wilden Westen. Dirk Pawelka (Trompete) und seine Frau Claudia (Gesang und Gitarre) entführten die Zuhörer in

die Weiten der Prairie und sorgten für romantische Lagerfeuerstimmung. Auch dafür gab es begeisterten Beifall. Danach übernahmen wieder die Engelsbläser unter der Leitung von Oscar Kliewe die Bühne und brach-

ten mit Stücken wie Basin Street Blues, Petite Fleur und Ice Cream erneut den Saal zum Swingen. Anschließend feierte die Band gesellig mit ihren begeisterten Fans bis in den späten Abend hinein ihren 60. Geburtstag. Bei

Kölsch, Würstchen und Kartoffelsalat wurden gemeinsam viele Erinnerungen aus vergangenen Konzerten und Auftritten ausgetauscht. Man war sich einig: ein unvergesslich schönes Fest mit sehr viel Musik.

Digi-Café in Engelskirchen: Geänderter Veranstaltungsort am 15. November

Das Treffen am 15. November findet im Saal des Rathauses Engelskirchen statt

Das nächste Treffen des Digi-Café Engelskirchen findet **am 15. November von 16 bis 18 Uhr im Saal des Rathauses Engelskirchen** statt. Beim Treffen am 15. November steht die „Sicherheit im Netz“ im Mittelpunkt. Die kommunenübergreifende Weitblick-Lotsin Jutta Ramackers informiert über die Möglichkeiten

und Risiken von beispielsweise Bankgeschäften, Bestellungen und Reisebuchungen über das Internet. Dabei geht es auch um sichere Passwörter, E-Mail-Sicherheit, Gefahren bei Reiseangeboten oder Partnervermittlungen. Im Anschluss an den Vortrag können individuelle Fragen bespor-

chen werden.
Im Dezember findet das Digi-Café nicht statt! Ab Januar 2024 lädt die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises wieder an jedem dritten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr zum Digi-Café in Engelskirchen ein. Die Treffen im Alten Baumwol-

lager beginnt das Weitblick-Büro Engelskirchen mit einem Impulsvortrag. Anschließend beantworten geschulte Digitallotsinnen und -lotsen Fragen zu Handy, Tablet und PC. Auf www.obk.de/weitblick erhalten Sie weitere Informationen zur Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises.

Tischgruppe am Schluffplatz

Herzlichen Dank an Bürgerstiftung

Der Hardter Bürgerverein pflegt seit vielen Jahren Bänke und Tischgruppen in seinem Vereinsgebiet. Nur manchmal hilft auch die beste Pflege nichts mehr, da muss Neues her! So auch am Schluffplatz! Hier gibt es eine neue Tischgruppe, die von Wanderern, Radfahrern und Spaziergängern sehr gut angenommen wird. Auch im Herbst und Winter kann hier

Station gemacht werden, kann man doch auf der nahegelegenen Wiese sehr gut Schlitten fahren und dann seinen warmen, mitgebrachten Tee an der Tischgruppe genießen. An dieser Stelle dann auch ein dickes Dankeschön an die Bürgerstiftung, die die Anschaffung des Projektes finanziell mit unterstützt hat.



Einladung zur Rast! Foto: Savas Meric

Volkstrauertag

Gedenkfeier auf dem Friedhof Loope am 19. November

Overather

Anwälte

Peter Sales Wagner

Fachanwalt für Erbrecht & Testamentsvollstrecker

Hammermühle 21
51491 Overath

Tel. 0 22 06 / 951 64 81
Fax. 0 22 06 / 951 64 82

Am Mühlenberg 2-14
51465 Bergisch Gladbach

Tel. 0 22 02 / 272 89 84
Fax. 0 22 02 / 943 998

Mobil 0176 / 563 980 93

www.overather-anwaelte.de | info@overather-anwaelte.de

Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am 19. November, 10.30 Uhr zum Gedenken an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen an der Gedenktafel an der Friedhofshalle auf dem Friedhof Loope durch den Sprecher der Ortsvereine und den Bürgerverein Loope, unter Mitwirkung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Loope und dem Musikverein Loope.





KG Närrische Oberberger ehrt Jubilare

Am vergangenen Sonntag lud die KG Närrischen Oberberger ihre langjährigsten Mitglieder ins Hammerwerk in Engelskirchen-Bickenbach zu Bier und belegten Brötchen ein. In diesem Rahmen wollte der Verein sich für die Treue der rund 100 geladenen Gäste bedanken.

Schon vor Jahren sprach man davon, sich bei den Vereinsmitgliedern, die 25, 40 oder sogar schon 50 Jahre auf der Mitgliederliste stehen, mit einer kleinen persönlichen Auszeichnung zu bedanken.

Der 1. Vorsitzende, Michael Peffeköver, flankiert von Senatspräsident Reinhold Müller, eröffnete die Veranstaltung und bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihre Treue und ihr Vertrauen in den Verein.

Zunächst wurden die bronzenen Anstecker und persönlichen Urkunden an die Mitglieder verteilt, die seit mindestens 25 Jahren, aber höchstens 39, Mitglieder der KG Närrischen Oberberger sind. Hierzu gehörten nicht nur der Prinz der kommenden Session,

Prinz Hans-Peter I. (zum 2.), und Jungfrau „Mirjam“ Ulli Überberg, sondern Peffeköver selbst sowie die neue 2. Vorsitzende, Alina Schumacher.

Bei der Verteilung der Anstecker wurden Peffeköver und Müller vom restlichen geschäftsführenden Vorstand unterstützt.

Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit der Verteilung der silbernen Anstecker für die Mitglieder, die seit mindestens 40 Jahren zum Verein gehören. In dieser Gruppe wurden u. a. die beiden Vorgänger von Peffeköver, Rudi Krautlik und Armin Gries, geehrt.

Archivar, Andreas Reif, bedankte sich u. a. bei Horst und Heribert Meinerzhagen, die das Prinzenornat ihres Vaters, Prinz Hermann II., von 1961 zur Verfügung gestellt hatten, die die vom Archivar zusammengestellte Sammlung aus alten Fotos, Souvenirs, Orden und Schiffchen vervollständigte. In diesem Sinne teilte er auch mit, dass der Verein sich immer über solche Sachspenden freuen würde und alte Orden oder

Andenken vergangener Sessionen gerne in das Archiv der KG aufnehmen würde.

Ein ganz besonderer Moment war die Verleihung der Anstecker für die Jubilare, die vor über 50, manche sogar vor 60 Jahren in den Verein eingetreten waren. Dagmar Amberg (50 Jahre Mitgliedschaft), Siegfried Zimmer-

mann (50), Gabriel Probst (50), Rolf Egbert (55), Georg Konrad (57), Willi Miebach (62), Günter Henn (62), Walter Stein (63) sowie Heribert (63) und Horst (69) Meinerzhagen erhielten den goldenen Stecker der KG Närrische Oberberger für ihre Vereinsmitgliedschaft, die schon seit einem halben Jahrhundert währt.

Kleinster Weihnachtsmarkt der Welt in Engelkirchen-Loope

Neustart „Kleinster Weihnachtsmarkt der Welt zugunsten krebskranker Kinder“ am Sonntag, 3. Dezember, ab 11 Uhr in Loope-Stadt

Endlich, nach drei Jahren Pandemie und anderer Katastrophen, gibt es einen Neustart des beliebten „kleinsten Weihnachtsmarktes der Welt zugunsten des Fördervereins krebskranker Kinder“.

Auf dem weihnachtlich geschmückten Dorfplatz werden an diversen Ständen kreative Geschenkideen fürs Weihnachtsfest, weihnachtliche Dekorationen und vieles mehr angeboten.

Neben leckerem Essen und Trinken gibt es auch Auftritte des

- Looper Musikvereins,
- des Nikolaus und

- der Lokalband „Lossjonn“.
- Wir freuen uns über regen Besuch.



GARTENBAU
LÜDENBACH
Tel: 02263 / 90 14 53

**GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE**

STEFAN UND PHILIP LÜDENBACH GBR

*Pflege von Gärten und Außenanlagen
Neuanlagen und Umgestaltung des Gartens
Fachgerechter Schnitt und Baumfällung*

WWW.GARTEN-LUEDENBACH.DE

PFLEGEDIENST

Ambulante Krankenpflege und Soziale Dienste.

Büro Engelskirchen

Im Gregel 6
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/ 90 14 73
Fax: 02263/ 90 14 74

Büro Engelskirchen-Loope

Stadter-Weg 2
51766 Engelskirchen-Loope
Tel.: 02263/ 96 96 171
Fax: 02263/ 90 14 74



— www.auxilium-ev.de —
Abrechnung mit allen Kassen.



Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

♦ Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

KG NÄRRISCHE OBERBERGER STARTET IN 5. JAHRESZEIT

Am Samstag, 11.11., um 11.11 Uhr startet die KG NÄRRISCHE OBERBERGER in die Session 2034/24.

Auf dem Festplatz der KG an der Olpener Straße neben dem Aggertal-Gymnasium wird um 11.11 Uhr der Auftakt in die 5. Jahreszeit gefeiert.

Mit dem designierten Dreigestirn Prinz Hans-Peter I. (zum 2.), Bauer Holger und Jungfrau „Mirjam“ werden die Jecken bei Kölscher Musik und Flaschenbier (Bier aus dem „Ströppche“) unter freiem Himmel feiern.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des BVV Loope

Der Bürger- und Verschönerungsverein Loope e.V. (BVV) lädt ein zur Jahreshauptversammlung am 26.11.2023, 10:30 Uhr

Veranstaltungsort ist das Sportheim des ASC Loope, Im Auel 32, 51766 Engelskirchen

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Totengedenken

3. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung

4. Geschäftsbericht

5. Kassenbericht

6. Bericht der Kassenprüfer

7. Entlastung des Vorstands

8. Neuwahl der Kassenprüfer

9. Neuwahl des Vorstands

10. Anträge

11. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern, die in der Jahreshauptversammlung behandelt werden sollen, bitte schriftlich bis zum 19.11.2023 an den Vorsitzenden: Dirk Buchbender, Igelweg 10, 51766 Engelskirchen oder E-Mail an: vorstand@bvvl-loope.de Bürgermeister Dr. Gero Karthaus wird anwesend sein und zu aktuellen Themen aus Loope berichten.

Anzeige

Terminankündigung

Die Katholische Landvolkbewegung im Erzbistum Köln bietet eine **Reise mit geistlichen Impulsen nach Sachsen und Thüringen** im Zeitraum vom 20. bis 28. Mai 2024 (9 Tage/8 Nächte) an.

Meißen, Dresden, Schloss Moritzburg, Leipzig, Eisleben, Kloster Helfta, Merseburg, Naumburg, Erfurt, Eisenach, die Wartburg und Weimar werden besucht.

KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen

Christuskirche

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Sonntags, 10 Uhr

2. November, 11 Uhr - Gemeindeversammlung in der Kirche

12. November, 18 Uhr - Auftanken-Meditative Stunde bei Kerzenlicht

19. November, 10 Uhr - Gottesdienst, anschließend Kranzniederlegung mit Gedenkminute für die Gefallenen der Weltkriege und Opfer der Bombardierungen Engelskirchens.

22. November, 9 Uhr - Frühstück im Gemeindehaus, Gottesdienst um 10 Uhr (Buß- und Bettag)

Sie haben auch die Möglichkeit mit diesem Link <https://eu01web.zoom.us/j/66797414550?pwd=dWp4QjEwOHp0aXdKejRoZ0l3TFpEUT09> live auf Zoom mitzufeiern.

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls: 26. November

Kindergottesdienste finden normalerweise jeden zweiten Sonntag im Monat statt.

19. November, 18 Uhr, Christus-

kirche: Auftanken. Meditative Stunde bei Kerzenlicht. Gottesdienst mal anders, ohne festgelegte Liturgie, mit viel Musik, Stille und immer anderen Impulsen/Themen.

Ein ehrenamtliches Team gestaltet dieses neue Gottesdienstformat und lädt alle herzlich dazu ein.

Unser Thema am So., 19. November, um 18 Uhr Halt und Haltung, Alle Links und weitere Informationen auch unter www.kirche-engelskirchen.de

Trauerkapelle · Abschiedsräume · Sarg- u. Urnenausstellung



Seit 1853 in Familienbesitz

Bestattungen Heinz Scherer

Unterkaltenbach 1a

51766 ENGELSKIRCHEN

www.scherer-bestattungen.de

Telefon 0 22 63 / 60 423 · Mobil 0171 / 4 96 13 29

Evangelische Kirchengemeinde Runderoth

12. November:
10.15 Uhr - Runderoth Verabschiedung
Pfarrerin Gabriele Bach, Team, Joyful Singers

19. November:
10.15 Uhr - Schnellenbach, Adolfs
18.00 Uhr - Secret Places, Hüster (0160/96634413)
Der Ort wird per WhatsApp bekannt gegeben.

22

Rundblick Engelskirchen – 10. November 2023 – Woche 45 – Nr. 23 – www.rundblick-engelskirchen.de

Katholische Kirchengemeinden im Seelsorgebereich Engelskirchen

Gottesdienste:

St. Mariä Namen Osberghausen;
St. Jakobus Ründeroth;
St. Peter und Paul Engelskirchen;
Zur Heiligen Familie Hardt;
Herz Jesu Loope

Samstag

16.45 Uhr - Loope

Sonntagvorabendmesse

18.15 Uhr - Hardt

Sonntagvorabendmesse

Sonntag

9.15 Uhr - Ründeroth

Hl. Messe

jeden letzten Sonntag

im Monat in Osberghausen

11 Uhr - Engelskirchen

Hl. Messe

Dienstag

9 Uhr - Ründeroth Hl. Messe

jeden 1. Dienstag im Monat um
18:30 Uhr, bes. für die kfd

Mittwoch

8.15 Uhr - Loope Hl. Messe

9 Uhr - Hardt Hl. Messe

Donnerstag

9 Uhr - Engelskirchen Hl. Messe

Freitag

14.30 Uhr - Ründeroth Hl. Messe

nur jeden 2. Freitag im Monat,
bes. für die Senioren

19 Uhr - Loope Hl. Messe

REGIONALES

Sie ist gekommen und wird bleiben

Die Asiatische „Gelbfuss“ Hornisse -Vespa Velutina-



Die Asiatischen Hornisse

Alle Insider haben es befürchtet und die Entwicklungen in den letzten Monaten und Jahren haben sich aktuell bestätigt: Die Asiatische Hornisse (Vespa velutina) - auch Gelbfuß-Hornisse genannt - ist in unserer Region. Erste Sichtungen in diesem Jahr gab es wohl im Bereich Hückeswagen vor Wochen und jetzt wurde in Marienheide, in einem Dachstuhl einer Garage ein Hornissennest der ves-

pa velutina gesichtet und von dem Imkerkollegen Thomas Beissel auch Much, der sich insbesondere seit Jahren als Fachmann zur Bekämpfung der invasiven Insektenart spezialisiert hat und bundesweit tätig ist, mit Spezialwerkzeug vernichtet.

Nach den aktuellen Herbststürmen sind die Laubbäume frei von Blättern und mögliche Nester der Asiatischen Hornisse sind jetzt erkennbar. Es sind daher alle Naturfreunde - also auch alle Imkerinnen und Imker - aufgefordert, eine Ausschau nach Nestern der „velutina“ zu halten. Sie bauen grundsätzlich ihre Finalnester hoch oben in Laubbäumen.

Es handelt sich im Gegensatz zu unserer heimischen „Europäischen Hornisse“ Vespa Crabro um eine invasive Insektenart, die u. a. wegen ihrem Fressverhalten aller anderen Bestäuber, die wir



Die Asiatische Hornisse an einem Locktopf

kennen, vernichtet werden muss. Meldungen über Sichtungen bitte an bekannte Imkerinnen und Imker - die kennen die Meldewege - oder an die Umweltbehörde des Kreises u. a. Tatjana Puchberger

02261/886722. Bitte niemals eigenständig an dem Nest zu schaffen machen, immer Fachleute zur Rate ziehen.

Weitere Info unter www.velutina.de

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

Draht-JunG

Zaunbau * Metallwaren

5% -Herbstaktion

Gültig bis zum 30.11.2023
nicht kombinierbar

Draht-JunG GmbH · Zaunbau – Metallwaren

Malzhagenerstraße 22 · 51588 Nümbrecht

Tel.: 02293 – 91090 · Fax: 02293 – 910950

E-Mail: draht-jung@t-online.de · [www.draht-jung](http://www.draht-jung.de)

Kreis beteiligt sich an Programm zur beruflichen Integration von geflüchteten Frauen

Das Mentoring-Programm MENTEGRA unterstützt bei der beruflichen Qualifikation

Heimische Unternehmen und qualifizierte geflüchtete Frauen in Kontakt zu bringen - mit diesem Ziel beteiligt sich der Oberbergische Kreis am Mentoring-Programm MENTEGRA. Mentoring bedeutet, dass eine erfahrene Person ihr Wissen und ihre Erfahrungen an eine noch unerfahrene Person weitergibt. „Viele der geflüchteten Frauen, die im Bergischen leben, haben in ihrem Herkunftsland eine qualifizierte Ausbildung absolviert. Wir bemühen uns darum, sie als Fachkräfte mit guten Deutschkenntnissen bei ihrer beruflichen Integration zu unterstützen und für

unseren Wirtschaftsstandort zu gewinnen“, sagt Sarah Krämer, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Oberbergischen Kreises. Innerhalb des Mentoring-Programms Mentegra werden die Frauen in einer 1:1-Betreuung ein Jahr lang von einem Mentor oder einer Mentorin aus einem regionalen Unternehmen begleitet. Sie sprechen über die Anerkennung ihrer Qualifikation, erfahren mehr über die Strukturen des deutschen Arbeitsmarktes, lernen ihre eigenen Fähigkeiten kennen und entwickeln Ideen für die eigene Karriere. Außerdem gehören zum

Programm regelmäßige Netzwerktreffen, spannende Vorträge und ein mehrwöchiges Praktikum im Unternehmen. MENTEGRA wird umgesetzt vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf „Competentia“ der Region Köln und unterstützt vom Kommunalen Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises als Teil der Projektgruppe. Im Oberbergischen Kreis werden aktuell noch interessierte geflüchtete Frauen als Teilnehmerinnen („Mentees“) und interessierte Unternehmen als Mentoren oder Mentorinnen gesucht. Bei Interesse an dem Programm

teilzunehmen oder bei konkreten Rückfragen wenden Sie sich gern direkt an das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln, Hohe Straße 160-168 in 50667 Köln
E-Mail: competentia@stadt-koeln.de und **Telefon:** 0221 355 065-0.
 Weitere Informationen zum Thema Arbeitsmarktintegration und Beratung für Unternehmen erhalten Sie beim Kommunalen Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises (KI),
Larissa Busch
E-Mail: larissa.busch@obk.de und **Telefon:** 02261 88-1256.
www.obk.de/ki

Freihaltung von Sichtdreiecken

Das Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises möchte auf die Freihaltung von sogenannten „Sichtdreiecken“ aufmerksam machen. Es kommt immer wieder vor, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hochwachsende Hecken bestehen. Auch Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch priva-

tes Grün zugewachsen. Sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden dadurch beeinträchtigt. Sogar Unfälle passieren, weil erforderliche Sichtfelder nicht eingehalten werden. Im Kreuzungsbereich von Straßen sind die „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das Ver-

kehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zur Verfügung haben, wenn sie von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen wollen. An Grundstückzufahrten ist in der Regel die Anfahrsicht maßgeblich. Mit der Anfahrsicht soll es am Fahrbahnrand wartenden Kraftfahrzeugen ermöglicht werden, bevorrechtigte Kraftfahrzeuge aus ausreichender Entfernung zu erkennen. Wenn nun dieses Sichtdreieck nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Die Größe eines Sichtdreiecks ist abhängig von der erlaubten Geschwindigkeit auf der übergeordneten Straße. Es muss hierbei mindestens die Sichtfläche zur Verfügung stehen, die ein Verkehrsteilnehmer benötigt, um aus dem Stand in die übergeordnete Straße einfahren zu können. Hierbei wird die Sichtfläche beidseitig i. d. R. in einem Abstand von drei Metern zum Rand der übergeordneten Straße berechnet.
Pflichten der Grundstückseigentümer zur Einhaltung der Mindestsichtfelder
 Die jeweiligen Grundstückseigen-
 teimerinnen und -eigntümer von

Grundstücken in Kreuzungsbereichen öffentlicher Straßen und mit privaten Zufahrten zu öffentlichen Straßen sind verpflichtet, ihre in diesen Sichtfeldern liegenden Grundstücksbereiche von Sichtbehinderungen freizuhalten. Ihnen obliegt die gesetzliche Verkehrssicherungspflicht und sie haben hierfür notwendige Arbeiten, wie zum Beispiel den entsprechenden Rückschnitt von Bewuchs, eigenverantwortlich durchzuführen. Auch Zäune, Stapel, Haufen und andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen dürfen nicht angelegt werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie dem Anliegen unter www.obk.de/sichtdreiecke.

IHRE STIMME ZUM TAG DES EHRENAMTES!

Am **5. Dezember** ist der internationale Tag des Ehrenamts. Dazu möchten wir Ihrer Stimme eine Plattform geben und veröffentlichen Ihre Texte in unseren Zeitungen und/oder online.

Uns interessiert:

- In welchen Momenten fühlen Sie sich für die ehrenamtliche Arbeit wertgeschätzt?
- Was motiviert Sie, im Ehrenamt tätig zu sein?
- Warum lohnt sich das Engagement in Ihrem Bereich?

Schicken Sie uns Ihre Texte unter Angabe des Ortes, (Vor-)Namens, Alters und Funktion an ehrenamt@rautenberg.media.

Wir freuen uns über jede Einsendung!



Mut zu Träumen

Lions Friedensplakatwettbewerb 2023/2024

Mut zu Träumen - das ist das Motto des internationalen **Lions-Friedensplakatwettbewerbs 2023/2024**. Bilder sagen mehr als 1.000 Worte und deshalb ermutigen seit 1988 viele Lions Clubs in aller Welt junge Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 13 Jahren, ihre Träume für eine friedliche Zukunft darzustellen. Denn mit Träumen beginnt bekanntlich die Realität. Mittlerweile beteiligen sich jährlich 600.000 Kinder aus 70 Ländern an diesem besonderen Kunstwettbewerb. Der in Rösrath neu gegründete

Lions Club Bergische Löwinen engagiert sich in diesem Jahr zum ersten Mal. Die Lions-Damen unterstützen 25 Kinder der Klasse 6d der Städtischen Gesamtschule Rösrath. Lions Mitglied Gudrun Säuberlich-Spannagel sagt dazu: „Wir möchten die Schülerinnen und Schüler über Sprachbarrieren hinweg motivieren, ihre Vision einer besseren Zukunft auf Papier zu bringen. Ich erhoffe mir daher zahlreiche bunte Traum-Bilder, die zeigen, dass diese jungen Menschen selbstbewusst in die Zukunft blicken und für ein gutes

Miteinander stehen.“ Die Kunstwerke, die unter der Anleitung der Kunstlehrerin Frieda Berger entstanden sind, wurden zunächst in der Gesamtschule Rösrath präsentiert und die drei besten Bilder prämiert. Die Auswahlkriterien waren Kreativität, Phantasie und künstlerische Umsetzung. Bei all den tollen Plakaten fiel es der Jury, bestehend aus Vertretern der Schule und des Lions Clubs, nicht leicht, die richtige Wahl zu treffen. Der dritte Platz ging an Alicia Leitinger (11 Jahre), der zweite Platz an Maya Keijsers (11 Jahre)

und den ersten Platz erreichte Corbinian Gersinke (11 Jahre). Das Plakat des ersten Preisträgers wird anschließend an der internationalen Auswahl des Wettbewerbs teilnehmen. Die Preisträgerinnen und Preisträger der Gesamtschule erhielten eine Siegerurkunde und alle teilgenommenen Kinder eine Teilnehmerurkunde. Fürs nächste Jahr wird der Lions Club Bergische Löwinen alle Kinder der Klasse 6d zu einem gemeinsamen Besuch mit einem Museumsbus in ein Kölner Museum einladen.

Bundesweiter Vorlesetag am 17. November - auch in Oberberg

Jetzt (Vor-)Leseaktionen beim Bildungsbüro Oberberg anmelden



Am 17. November findet wieder der bundesweite Vorlesetag statt - auch im Oberbergischen Kreis. Das Bildungsbüro Oberberg ruft auch in diesem Jahr wieder alle Menschen und Institutionen auf, sich am bundesweiten Vorlesetag mit einer Leseaktion zu beteiligen, um so auf die Bedeutung des (Vor-)Lesens aufmerksam zu machen. Die (Vor-)Leseaktionen können beim Bildungsbüro angemeldet werden und so die Initiative unterstützen. Der diesjährige Vorlesetag steht unter dem Motto „Vorlesen verbindet!“.

„Das diesjährige Motto macht in

diesem Jahr besonders deutlich, wie wichtig Vorlesen ist und was damit erreicht werden kann. So verbindet Vorlesen Menschen miteinander: Eltern mit ihren Kindern, jüngere Menschen mit älteren, Kinder mit anderen Kindern. Vorlesen kann aber auch Menschen mit Wissen verbinden. Diese verschiedenen Ebenen machen das Vorlesen unverzichtbar - insbesondere für Kinder, deren Sprachkompetenz dadurch gefördert wird“, erklärt Anke Koester, Leiterin des Amtes für Schule und Bildung das Engagement und wirbt um Beteiligung. Dabei spielt es keine Rolle, wer wem wo was vorliest: Ob privat oder in der Kita/Schule/Pflegeheim, ob Kinder oder Erwachsene lesen, digital oder in Präsenz - Hauptsache es wird gelesen! Unter allen Anmeldungen verlost das Bildungsbüro tolle Preise, wie zum Beispiel eine Fahrt mit dem Heißluftballon der AggerEnergie oder Preise von Schloss Homburg, dem LVRIndustriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels oder dem LVR-Freilichtmuseum Lindlar. Wie in den Vorjahren auch, veröffentlicht das Bildungsbüro Oberberg die (Vor-)Leseaktionen auf der Website www.bildung-in-oberberg.de/vorlesetag. Hier finden Sie auch weitere Informationen und den Weg zur Anmeldung.



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Lesung mit Werner Kronenberg am 15. November

Bürgerverein Scheel

Der Bürgerverein Scheel lädt ein zu einer Lesung mit Werner Kronenberg am Mittwoch, 15. November, um 19 Uhr im „Haus im Park“. Werner Kronenberg ist 1953 in Scheel geboren und hat dort seine Kindheit und Jugendzeit verbracht. Er war 41 Jahre im Schuldienst, zuletzt als Schulleiter des E.v.B.-Gymnasiums in Wipperfurth, und 30 Jahre als Regisseur im Amateurtheater tätig. An diesem Abend liest er aus seinen drei bisher seit seiner Pensionierung geschriebenen Büchern.

Alle Bücher gibt es an diesem Abend mit 40 Prozent Rabatt und auf Wunsch auch vom Verfasser signiert. In seinem im Jahr 2019 veröffentlichten ersten Buch „Vaterstolz“ rekonstruiert der Autor 35 Jahre nach dem Tod seines Vaters dessen Lebenslauf (1921 - 1984). Er erinnert an zentrale Momente zwischen Vater und Sohn und auch an seine eigene Schulzeit. Dabei vergewissert sich der Verfasser nach dem Ende seines Berufslebens seiner eigenen Identität im Spagat zwischen dem Vater als einem namenlosen

Schmied aus der Arbeiterklasse und dem Sohn als Gymnasiallehrer aus dem Bildungsbürgertum. In dem Buch „Unter Wilden“, erschienen im Juni, berichtet der Autor von einer viermonatigen Weltreise auf einem Kreuzfahrtschiff um die Südhalkugel. Das Buch stellt eine satirische Analyse des klassischen Kreuzfahrtbetriebes dar. Die sog. „Wilden“ sind nicht immer da, wo wir sie vermuten. Das Buch ist auch ein Plädoyer für entschleunigtes Reisen und eine Liebeserklärung an die Un-

endlichkeit der Ozeane. In seinem dritten Buch „Ungeschminkt und ungelogen“, erschienen ebenfalls im Juni, stellt der Verfasser 30 amüsante und nachdenkliche Kurzgeschichten aus seiner Theaterarbeit zusammen. Es sind die Geschichten hinter den Geschichten, die die Dimensionen des menschlichen Miteinanders in der Schule und darüber hinaus berühren. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Der Zugang ist möglich, solange Plätze verfügbar sind.

Ein Abend mit der Lindlarer Folkband UNISONO

Literarisch-musikalische Reise durch Irland am 17. November

Der Förderverein Gemeindebücherei lädt Sie am Freitag, 17. November, ab 19.30 Uhr herzlich ins Forum der Vossbruchhalle Lindlar (Carola-Lob-Weg 3) ein.

UNISONO gestaltet einen Abend unter dem Motto: „Heinrich Böll und sein Irland“ - Impressionen zum „Irischen Tagebuch“ in Wort und Ton. Freuen Sie sich auf eine literarisch-

musikalische Reise durch Irland, auf Heinrich Bölls Spuren, untermalt mit Balladen und Traditionals. Einfühlsam und mitreißend vorgetragen von den Musiker*Innen von UNISONO. Die Einnahmen des Abends kommen der Gemeindebücherei Lindlar zugute. Eintrittskarten 12 Euro, für Mitglieder des Fördervereins 10 Euro. Kartenvorverkauf in der Gemeindebü-

cherei Lindlar, Dr.-Meinerzhagen-Str. 10, Tel. 02266-96150. Kartenreservierungen bei LindlarKultur im Rathaus, Borromäusstraße 1, Tel. 02266-96400 oder -96412 bzw. lindlarkultur@lindlar.de Restkarten gibt es an der Abendkasse; Einlass ist ab 19 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e. V.

Familien ANZEIGENSHOP

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

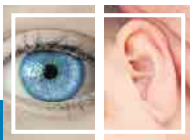


17. November: Die Lindlarer Folkband UNISONO nimmt Sie mit auf eine literarisch-musikalische Reise durch Irland. Foto: UNISONO

Bürgerschieszen der St. Seb. Schützenbruderschaft Schmitzhöhe

Am Sonntag, 19. November, findet das bekannte Bürgerschieszen der St. Seb. Schützenbruderschaft Schmitzhöhe statt. Beginn ist 13 Uhr, Ende gegen

16 Uhr. Anschliessend ist die Siegerehrung mit einigen interessanten Preisen. Ort: Schießstand, Hochstraße 24, 51789 Lindlar-Schmitzhöhe.



Hörversorgung speziell für Kinder

Ratgeber Gesundheit: Hörminderung bei Kindern erkennen und richtig versorgen



Pädakustikerinnen und -akustiker können moderne Hörgeräte programmieren und optimal an das Gehör des Kindes anpassen.

Foto: DJD/Geers/Getty Images/Zinkevych

Eine Hörminderung ist die häufigste angeborene Sinnesstörung, die bundesweit nach Schätzungen des Bundesministeriums für Gesundheit etwa 80.000 Kinder betrifft. Mittlerweile ist die Hörakustik so weit fortgeschritten, dass fast alle Einschränkungen beim Hören von Kindern behandelt werden können. Hörakustiker und Hörakustikerinnen, die sich auf die Versorgung von Kindern mit Hörminderung spezialisiert haben, heißen Pädakustiker und Pädakustikerinnen.

Was tun, wenn eine Hörminderung vorliegt?

Insbesondere Kleinkinder müssen das Hörverständnis erst erlernen, um etwa zwischen Gesprächen und Störgeräuschen unterscheiden zu können. „Je früher sie bei einer Hörminderung unterstützt werden, desto besser kann die

Hör- und Sprachentwicklung und damit auch die gesamte Persönlichkeitsentwicklung verlaufen“, erklärt Anja Dreßen, Hörakustikmeisterin und Pädakustikerin bei Geers. Bei Neugeborenen wird innerhalb der ersten 24 bis 48 Stunden nach der Geburt ein spezielles Hörscreening durchgeführt. Mit weiteren regelmäßigen kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchungen werden bis zum fünften Lebensjahr Ohren und Hörvermögen überprüft. Wenn auf diesem Weg durch den Kinder- oder HNO-Arzt eine Hörstörung erkannt wird, erfolgt für die weitere Diagnostik eine Überweisung zur Phoniatrie und Pädaudiologie. Für die Diagnose wird ein Hörtest auf beiden Ohren durchgeführt, der je nach Alter des Kindes variiert. „Pädakustiker können die modernen Hörgeräte danach program-

mieren und optimal an das Gehör des Kindes anpassen“, so Dreßen. Geers etwa betreibt bundesweit an 82 Standorten Kinderhörzentren, die sich auf die Hörversorgung von Kindern spezialisiert haben. Viele davon arbeiten interdisziplinär mit einer Phoniatrie und Pädaudiologie zusammen. Hörgeräte für Kinder sind besonders robust und unempfindlich, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Es gibt sie in bunten Farben, mit Schmucksteinchen und dekorativen Accessoires. Wenn Hörgeräte nicht den gewünschten Erfolg bringen, kann eine Versorgung mit einem Cochlea-Implantat zielführender sein. Anja Dreßen nennt die wichtigsten Anzeichen einer Hörminderung, auf die Eltern beim Säugling und auch später achten sollten:

- Der Säugling erschrickt nicht vor lauten Geräuschen und lässt sich nicht durch die Stimme der Eltern beruhigen.
- Das Fehlen von Brabbelgeräuschen und stimmhaftem Lachen.
- Verstummen von Brabbelgeräuschen nach dem sechsten Lebensmonat.
- Reaktion häufig erst nach mehrmaligem Rufen.
- Beobachtung von Lippenbewegungen während des Sprechens.
- Das Kind spricht undeutlich und verdreht Laute in Wörtern.
- Häufiges Nachfragen trotz konzentriertem Zuhören.
- Das Kind spricht mit lauter Stimme.

(DJD)



Pädakustikerin Anja Dreßen hat sich auf die Versorgung von Kindern mit Hörminderung spezialisiert: „Je früher Kinder bei einer Hörminderung mit Hörlösungen unterstützt werden, desto besser kann die allgemeine und sprachliche Entwicklung verlaufen.“ Foto: DJD/Geers

Wir wollen Sie glücklich hören!

... darum ist es nicht egal, wo Sie Ihre Hörgeräte kaufen!

Alle Vorteile im Überblick:

- Wir gehören zu keinem Hörgeräte-Hersteller – sind also frei in der Beratung!
- Wir sind kein überregionaler Großfilialist – sondern ein regionales Unternehmen!
- Wir sind inhabergeführt – deshalb liegt Ihre Zufriedenheit uns besonders am Herzen!
- Wir bieten Hörgeräte in allen Preis- & Leistungsklassen – auch ohne Aufzahlung!

DARUM wollen wir Sie von uns begeistern!



Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 02263 9697133

IHR PERSÖNLICHER GUTSCHEIN:

Testen Sie Ihr persönlich angepasstes Hörgerät bei uns bis zu **30 Tage KOSTENLOS!**

Wir wurden ausgezeichnet als:

TOP 100
AKUSTIKER 2023/2024

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BOM INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Ihr besseres Hören & Verstehen ist unser Antrieb!



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 24. November 2023
Annahmeschluss ist am:
20.11.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK ENGELSKIRCHEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Engelskirchen
Bürgermeister Dr. Gero Karthaus
Engelsplatz 4 · 51766 Engelskirchen
· Politik

CDU Marcus Dräger
SPD Dawn Stiefelhagen
FDP Frank Fischer
Bundnis 90 / Die Grünen Martin Bach

Kostenlose Haushaltsverteilung in Engelskirchen. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Engelskirchen. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Celina Wessling
Fon 02241 260-176
c.wessling@rautenbergberg.media

REPORTER

Peter Dickmeyer
Mobil 0177 2 66 02 15
peter_dickmeyer@yahoo.de

VERTEILUNG

regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

SERVICE

Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media

ZEITUNG

rundblick-engelskirchen.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Modeschmuck etc. Seriöse Abwicklung.
Tel. 0152/29684235



Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER
Express

Abonnieren Sie den
KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00**
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Photovoltaik bringt das Dachdeckerhandwerk aufs Dach



Photovoltaik: Dachdecker wissen, was zu tun ist.
Foto: HF. Redaktion Harald Friedrich/akz-o

Der Run auf Photovoltaik-Anlagen hat begonnen, denn viele Bauherren möchten von den Steuererleichterungen und Förderungen profitieren, aber auch die Klimawende mitgestalten. In einigen Bundesländern sind PV-Anlagen auf Dächern mittlerweile sogar verpflichtend. Allerdings gibt es bei der Montage von PV-Anlagen auf Dächern einiges zu beachten. Mittlerweile häufen sich die Schadensmeldungen durch unsachgemäße Arbeiten. So werden Solaranlagen auf bauphysikalisch nicht geeigneten Unterkonstruktionen montiert. Daher sollte vor der Installation einer PV-Anlage geprüft werden, ob das Dach die notwendigen Eigenschaften erfüllt oder vorher ertüchtigt werden muss. Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) geht davon aus, dass unsanierte Dächer oft vor Ablauf der Amortisationszeit der PV-Anlagen von 20 Jahren saniert werden müssen. „Die vorhandene PV-Anlage muss dann abgebaut und während der Sanierungszeit außer Betrieb genommen werden. Dadurch entstehen für den Bauherren unnötige Zusatzkosten, die in vielen Fällen vermieden werden könnten, wenn Sanierung und Aufbringen der PV-Anlage gleichzeitig vorgenommen werden,“ erklärt Jan Redecker, Experte für Photovoltaik und Solarenergie beim ZVDH.

Geschultes Dachdeckerhandwerk vermeidet Schäden

Um Schäden zu vermeiden, sollte ein Innungsbetrieb des Dachde-

ckerhandwerks zurate gezogen werden, denn er kennt sich mit den Auswirkungen beim Aufbringen von PV-Modulen auf die Statik des Daches aus. Auch müssen die einzelnen Module der Anlage sicher befestigt werden, damit es nicht zu Schäden durch z. B. Windsog oder Schneelast kommt. Dazu muss man wissen, in welchem Windzonengebiet das Eigenheim steht. Deutschland ist in vier unterschiedliche Kategorien eingeteilt, die Auskunft darüber geben, welche Windgeschwindigkeiten für verschiedene geografische Regionen gelten. Damit einher gehen bestimmte Anforderungen an die Befestigung von Ziegeln, aber auch von PV-Anlagen. Und um Feuchteschäden zu verhindern, müssen die Befestigungselemen-

te und Kabeldurchführungen auf das Dachmaterial abgestimmt und fachgerecht eingebaut werden. Außerdem dürfen das Dachmaterial und die Unterkonstruktion bei der Montage nicht beschädigt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind Wartungswege: Diese sind unbedingt einzuplanen, damit später die Module für Reinigung und Kontrolle zugänglich sind. Wer mehr wissen möchte, findet umfassende Informationen und direkt auch den passenden Dachdeckerbetrieb auf dieser Website: www.pv-dachdecker.de

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Bei Arbeiten auf Dächern besteht auch immer die Gefahr abzustürzen. Dachdecker und Dachdeckerinnen wissen um die Gefahr: Sie

führen eine Gefährdungsanalyse durch, sichern sich vor Absturz und gehen keine Risiken ein. Arbeitsschutzmaßnahmen sind daher unerlässlich. Übrigens: Auch Auftraggebende können haftbar gemacht werden. Es häufen sich Fälle, wo Baustellen wegen Nichtbeachtung von Arbeitsschutzmaßnahmen stillgelegt werden. Das kostet Nerven, Zeit und Geld.

Dachdeckerfachbetriebe haben die Erfahrung und Routine, all die genannten Punkte umzusetzen. Sie beraten, führen alle Arbeiten fachgerecht durch und bauen in Kooperation mit Betrieben aus dem Elektro-Handwerk sichere und nachhaltige Anlagen ein. Auch kennen sie sich mit den aktuellen Förderprogrammen aus. (akz-o)



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Engelskirchen



Online lesen: rundblick-engelskirchen.de/e-paper



rundblick
ENGELSKIRCHEN

ZUGLEICH AMTSBLATT DER GEMEINDE ENGELSKIRCHEN

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im **OBERBERGISCHEN KREIS**

Medienberater*in

(m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: [Denis Janzen | karriere@rautenberg.media](mailto:Denis.Janzen@karriere.rautenberg.media)
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A_{POTHEKEN-NOTDIENST}

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 10. November

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Samstag, 11. November

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

Sonntag, 12. November

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Montag, 13. November

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Dienstag, 14. November

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstr. 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Mittwoch, 15. November

Apotheke am Bernberg

Dümlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg),
+49226155550

Donnerstag, 16. November

Schlehen-Apotheke

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen (Loope), 02263 92030

Freitag, 17. November

Adler-Apotheke

Bielsteiner Str. 117, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/72150

Samstag, 18. November

Adler-Apotheke

Hauptstr. 20, 51789 Lindlar, 02266/5252

Sonntag, 19. November

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Montag, 20. November

Apotheke am Markt OHG

Markt 7, 51766 Engelskirchen (Ruenderoth), 02263/961814

Dienstag, 21. November

Hirsch-Apotheke

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen (Ründeroth), 02263 96110

Mittwoch, 22. November

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Donnerstag, 23. November

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/77297

Freitag, 24. November

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Str. 35, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe),
02262 701464

Samstag, 25. November

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Sonntag, 26. November

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Kassenärztlicher Notdienst im

Oberbergischen Kreis

**Allgemeine ärztliche
Notdienstpraxen in Oberberg:**

Veränderte Öffnungszeiten
ab 1. Juli

Düsseldorf/Gummersbach -

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der

niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es ab 1. Juli 2021 zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täg-

lich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr). Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes



LUTSCH GmbH

Ambulante Pflege & Betreuung

Verhinderungspflege in familiärer Atmosphäre (auch an Wochenenden)

Dorfstraße 29 • 51766 Engelskirchen • Telefon 022 63-7 07 13



**Gute Pflege
ist keine Glückssache!**

02204/9 68 33 -0

www.lebensbaum.care

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

angepasst.
Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten ab 1. Juli 2021 wie folgt:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)
Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztzufentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.
Kinder-Notdienst in Gummersbach
Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jungendärztlichen Notdienstes

geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.
Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.
Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.
Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein stellt die ambulante medizinische Versorgung für fast zehn Millionen Menschen im Rheinland sicher. Zu ihren Mitgliedern zählen fast 19.500 Vertragsärzte, Psychotherapeuten und Ermächtigte. Für die Mitglieder trifft die KV Nordrhein unter anderem Vereinbarungen mit den

Krankenkassen, die die Grundlage für die Behandlung der Patienten, die Honorierung der Ärzte und die Qualitätssicherung bilden. Zu den weiteren Aufgaben zählen das Abrechnen der ärztlichen Leistungen und die Verteilung des Honorars an die Ärzte. Darüber hinaus setzt sich die KV Nordrhein als Interessenvertreter ihrer Mitglieder ein, die sie in allen Fragen von der Abrechnung bis zur Zulassung berät.
Allgemeinärztlicher Fahrdienst - für nicht transportfähige Patientinnen u. Patienten, erreichbar über

die 116117.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 8 Uhr; Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr; Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, am 24.12., und 31.12.
Augenärztlicher Notdienst - erreichbar über die 116117:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 8 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, am 24.12., 31.12. und am Rosenmontag von 8 bis 8 Uhr.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Opfer-Notruf 116 006

TRIUMPH

TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

Jolanta Sinder

Die Alternative zum Pflegeheim - Seit 1989

HAKO Häusliche Alten- und Krankenpflege Oberberg GmbH

Wir bieten:

- **Grundpflege** (waschen, anziehen, usw.)
- **Behandlungspflege** (Spritzen, Verbände, Blutzucker messen, usw.)
- **Pflegeberatung nach den gesetzlichen Bestimmungen** (§37 Abs. 3)
- **Pflegeschulung**
- **Hauswirtschaft**

- **Täglich warmes Mittagessen**
- **Betreuungs- und Begleitservice**
- **Hausnotruf**
- **24 Std. Rufbereitschaft**
- **Weitere Leistungen auf Anfrage**

Bergische Str. 45 & 29 | 51766 Engelskirchen **Tel.: 02263 - 9291133 oder 9526902**

www.hako-ek.de | info@hako-ek.de

Krankenhausseelsorgerin Pfarrerin Gabriele Bach geht in den Ruhestand

Entpflichtungsgottesdienst in der evangelischen Kirche Ründeroth am 12. November um 10.15 Uhr



Gabriele Bach, Abendgottesdienst im Kreiskrankenhaus Gummersbach. Fotos: Seelsorgeteam

Pfarrerin Gabriele Bach wird am Sonntag, 12. November, in einem Gottesdienst aus ihrem Dienst als Pfarrerin für Krankenhausseelsorge von Superintendent Michael Braun entpflichtet. Sie arbeitet als Krankenhausseelsorgerin am Klinikum Oberberg (Kreiskrankenhaus Gummersbach) und am Zentrum für seelische Gesundheit in

Marienheide. Seit 2017 war sie auch mit einem Stellenanteil (25 Prozent) in der Evangelischen Kirchengemeinde Ründeroth beschäftigt. Hier hat sie Gottesdienste und Amtshandlungen übernommen und war für das AWO-Altenzentrum zuständig. In ihrer Berufszeit war sie Gemeindepfarrerin, Auslandspfarrerin, Schulpfarrerin und Krankenhauspfarrerin.

Entpflichtungsgottesdienst Gabriele Bach
Sonntag, 12. November, 10.15 Uhr
Ev. Kirche Ründeroth Markt 2, 51766 Engelskirchen-Ründeroth
Nach dem Gottesdienst gibt es einen Empfang im ev. Gemeindehaus, Hohenstein 2, 51766 Engels-

kirchen-Ründeroth. Gabriele Bach ist „dankbar für viele abwechslungsreiche und erfüllte Jahre“ und verabschiedet sich nun aus dem aktiven Dienst. Ihr Ruhestand beginnt am 1. Januar 2024. Die Ründerotherin freut sich auf mehr Zeit zum Wandern, zum Reisen, auf mehr Zeit für die Familie und die Enkelkinder. Im Eröffnungsgottesdienst zur Herbstsynode des Kirchenkreises An der Agger hat sie zuletzt die Predigt gehalten.



Erleben Sie jetzt unsere **WEIHNACHTSWELT**

Sonntag, den 19.11. + 26.11. + 3.12.

laden wir Sie zum **Glühwein** ein, von 11.00-16.00 Uhr.

Sonntags ab 12.00 Uhr ★ **ab 14.00 Uhr** ★

Erbsensuppe
Portion 5€
- Solange der Vorrat reicht ★

frische Waffeln vom AWO Kindergarten in Nümbrecht
- Solange der Vorrat reicht

★ **Sonntags-Gutschein**

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie an den drei Terminen eine kleine Überraschung.

Pro Person kann leider nur ein Gutschein berücksichtigt werden.
Gartencenter Bergerhoff GmbH

Gartencenter Bergerhoff GmbH
www.gartencenter-bergerhoff.de

Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück | Tel. 022 62 / 5815
Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr | Sa. 09.00-16.00 Uhr | So. 11.00-16.00 Uhr

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.